www.kastelruth.it · www.comune.castelrotto.bz.it

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 33 · Nr. 02

Februar 2016

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

4 Statistik 2015

10 Haus Anna

FAMILIE & SOZIALES

15 Sozialdienst beim Weissen Kreuz

19 Bildungsausschuss Seis

21 Kunterbunter Sommer 2016

25 Kitas Kastelruth

JUGEND & SENIOREN

29 Neuwahlen in den Jugendräumen

VEREINE

32 Krampuslauf

33 Volksbühne Kastelruth

34 AVS – Vollversammlung

WIRTSCHAFT

38 Tourismusverband

Ein Gespräch mit Pfarrer Florian S. 11

Kastelruth feiert Peter Fill S. 30

AVS – Hauptversammlung S. 34

zauberalm

gespurte loipen
unvergleichliche landschaft
abgewehte hügel
gelbe grashalmspitzen
lärchen feingezeichnet
filigrane silhouetten
urzeitliche riffgebirge
hügel wie menschenkörper
schimmernd weiße weite flur
anstieg waldstück schleife
überraschende ausblicke
sanfte abfahrt
verzaubert schön

vero

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Longo AG, Bozen
Auflage
3.200 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Februar 2016
barbara@fotorier.it

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS FEBRUAR
COMPLEANNI DEL MESE DI FEBBRAIO

◆ **Augusta Zorzi Wwe. Giacomuzzi,** wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 03.02.1927
◆ **Robert Lageder (Tatscher Robert),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1927
◆ **Paula Marmsoler Wwe. Pedrotti (Pedascher-Paula),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1928
◆ **Regina Scherlin,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.02.1936
◆ **Erna Karbon,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.02.1933
◆ **Rosa Mauroner Wwe. Rier,** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 07.02.1930
◆ **Alma Mahlknecht Wwe. Trocker,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.02.1935
Serafin Fill (Obertschötscher-Hof), wohnhaft in St. Oswald, geb. am 09.02.1929
◆ **Romano Mahlknecht (Haus Lemiar),** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 12.02.1935
◆ **Irene Mahlknecht Wwe. Mahlknecht,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.02.1930
◆ **Anton Mulser,** wohnhaft in Seis, geb. am 15.02.1936
◆ **Anna Zemmer Wwe. Lanziner,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.02.1936
Maria Juliana Jaider, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.02.1936
◆ **Eleonora Rungg Kaufmann,** wohnhaft in Seis, geb. am 16.02.1935
◆ **Barbara Steiner,** wohnhaft in Seis, geb. am 16.02.1933
◆ **Walburga March (Schwester Maria Agnes),** wohnhaft in Kaltern, geb. am 16.02.1929
◆ **Anna Maria Demetz Wwe. Bernardi (Hotel Grödner Hof),** wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.02.1927
◆ **Lidia Prugger Wwe. Stuflesser,** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 19.02.1933
◆ **Emilia Stuffer,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 19.02.1914
◆ **Clara Schenk Wwe. Holzknecht,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 22.02.1934
◆ **Maria Anna Mahlknecht Wwe. Marmsoler,** wohnhaft in St. Vigil, geb. am 23.02.1927
◆ **Josef Plankl (Oberfulter-Hof),** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.02.1931
◆ **Walter Zuber (Oberfent),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.02.1935
◆ **Josef Zemmer (Schildberger),** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 28.02.1933

GEBURTEN

Herzlich willkommen

◆ **Luis Fill,** geboren am 12.12.2015 in Sterzing

◆ **Lara Stuffer,** geboren am 02.01.2016 in Brixen

◆ **Rebecca Jaseková,** geboren am 12.01.2016 in Brixen

◆ **Matthias Pallanch,** geboren am 21.01.2016 in Sterzing

TRAUUNGEN

◆ **Ingrid Insam und Erich Griesser,** geheiratet am 29.12.2015 in Kastelruth

VERSTORBENE

† **Höller Anton,** 67 Jahre

KLEINANZEIGER

Das Team der 5* ADLER Mountain Lodge auf der Seiser Alm **sucht** ab März eine **fleißige, dreisprachige Rezeptionistin.** Wir freuen uns auf Deine Bewerbung info@adler-lodge.com.

Giovane donna **cerca lavoro** come **barista o cameriera.** Tel. 331 8049406

Giovane uomo **cerca lavoro** come **tuttofare**. Tel. 331 8049406

Verkauf Hof Brembach
Kontaktadresse
helmuthm23@gmail.com

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

06./07.Februar	Dr. Lazzari
13./14. Februar	Dr. Koralus
20./21. Februar	Dr. Heinmüller
27/28. Februar	Dr. Lazzari
05./06. März	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:
Dr. Koralus Tel. 338 236 1854
Dr. Lazzari Tel. 366 872 9830
Dr. Heinmüller Tel. 347 860 8283

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

06./07. Februar	Dr. Insam
13./14. Februar	Dr. Fallaha
20./21. Februar	Dr. Piccoliori
27./28. Februar	Dr. Kostner
05./06. März	Dr. Tröbinger

Dr. Piccoliori Tel. 348 3301004
Dr. Kostner Tel. 347 2297492
Dr. Tröbinger Tel. 335 6844944
Dr. Insam Tel. 0471 797369
Dr. Fallaha Tel. 333 9593131

KASTELRUTH
Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari:
Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO	8-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8-11:30 Uhr
MI	15-19:00 Uhr
DO	8-11:30 Uhr
FR	8-11:30 Uhr

Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr.Mauro Lazzari Martinsheim

MO	8-11:30 Uhr
DI	15:30-19 Uhr
MI	8-11:30 Uhr
DO	15-17:30 Uhr
FR	8-10.30 Uhr

Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631
Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft Renate Rabensteiner
Tel. 0471 711011 - 707631

MO	8-11:30 Uhr
Di	8-11:30, 15:30-18 Uhr
Mi	8:-11:30 Uhr
Do	8-11:30 Uhr
Fr	8-11:30 Uhr

Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14:30 bis 15:30** anwesend.

SEIS
Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO	9-11 Uhr, 17-19 Uhr
DI	9-11 Uhr
MI	9-11 Uhr, 16-18 Uhr
DO	9-11 Uhr, 17-19 Uhr
FR	9-11 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

APOTHEKEN UND ÄRZTE

TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

06./07. Februar	Völs 0471 725373 – F.B. Hofapotheke 0472 835642
13./14. Februar	St. Christina 0471 792106 – Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
20./21. Februar	Kastelruth 0471 70632 – Franziskusapotheke Milland 0472 833038
27./28. Februar	Wolkenstein 0471 795142 – Apotheke Peer 0472 836173
05./06. März	Seis 0471 708970 – Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST FÜR GÄSTE

Die Gemeinde informiert, dass vom 23.12.2015 bis zum 31.03.2016 wieder die Touristenärzte in den Ambulatorien im Martinsheim Kastelruth von Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr ihren Dienst leisten werden.

Die telefonische Erreichbarkeit der Ärzte ist unter der Nr. 0471 705 444 von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr gewährleistet (auch für eventuelle Hausvisiten).

Der Dienst wird an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) nicht versehen.

Bürgermeister Andreas Colli

SERVIZIO GUARDIE MEDICHE TURISTICHE

Il Comune comunica che dal 23/12/2015 al 31/03/2016 presteranno nuovamente servizio le guardie mediche turistiche negli ambulatori del "Martinsheim" a Castelrotto dal lunedì al venerdì dalle 9.00 alle 12.00 e dalle 16.00 alle 19.00.
La reperibilità telefonica dei medici (tel. 0471 705 444) è garantita dalle 8.00 alle 20.00 (anche per eventuali visite a domicilio);

Il servizio non viene prestato nei fine settimana (sabato/domenica).

Il Sindaco - Andreas Colli

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli
Tel. 346 637 77 03

MO, MI, DO
LU, ME, GI **09.30-12.00**

DI, FR
MA, VE **15.00-17.30**

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. Keine Vormerkung.

Psychologische Beratung

Die psychologische Beratungspraxis von Dr. Edith Schmuck kann z. Z. keine Dienste anbieten.

IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Gemeindezeitung, auch die Werbungen, müssen an die Koordinatorin Barbara Pichler geschickt werden.

E-Mail: barbara@fotorier.it
Tel. 340 1247524

Redaktionsschluss ist immer am 12. Tag eines jeden Monats.

STATISTIK 2015 - STATISTICHE 2015

Aus dem Melde- und Standesamt
Dall'Ufficio Anagrafe e Stato Civile

EINWOHNERZAHL NACH FRAKTIONEN - NUMERO DI ABITANTI PER FRAZIONI

Fraktion Frazione	Einwohner am 31.12.2015 Abitanti al 31.12.2015	(2014)	Familien bzw. Haushalte, Gemeinschaften am 31.12.2015 Famiglie o. nuclei familiari, convivenze al 31.12.2015		(2014)
Kastelruth - Castelrotto	*2.241*	*2.194*	*860*	*2*	*832 +3*
St. Michael - S. Michele	*345*	*340*	*122*		*117*
St. Valentin - S. Valentino	*262*	*262*	*88*		*86*
Tisens - Tisana	*169*	*163*	*60*		*60*
Seiser Alm - Alpe di Siusi	*191*	*176*	*87*		*80*
St. Oswald - S. Osvaldo	*135*	*141*	*46*		*46*
Tagusens - Tagusa	*103*	*99*	*33*		*33*
	3.446	***3.375***	***1.296***	***2***	***1.254+3***
Seis - Siusi	*2.002*	*1.994*	*831*		*822*
St. Vigil - S. Vigilio	*118*	*123*	*41*		*42*
	2.120	***2.117***	***872***	***-***	***864***
Runggaditsch - Roncadizza	*584*	*585*	*217*	*1*	*219+1*
Überwasser - Oltretorrente	*511*	*490*	*207*		*193*
Pufels - Bulla	*141*	*136*	*45*		*43*
	1.236	***1.211***	***469***	***1***	***455+1***
INSGESAMT - TOTALE	***6.802***	***6.703***	***2.637***	***3***	***2.573+4***

Bevölkerungsbewegung im Jahr 2015
Movimento della popolazione nell'anno 2015

	Männer - Uomini	Frauen - Donne	Insgesamt - Totale
EINWOHNER am 01.01.2015 - ABITANTI allo 01.01.2015	***3.367***	***3.336***	***6.703***
GEBURTEN - NASCITE			
Pfarreigebiet Kastelruth - Territorio parrocchiale Castelrotto	*17*	*13*	*30*
Pfarreigebiet Seis - Territorio parrocchiale Siusi	*11*	*14*	*25*
Ladinische Fraktionen - Territorio parrocchiale frazioni ladine	*4*	*9*	*13*
Insgesamt - Totale	***32***	***36***	***68***
TODESFÄLLE - DECESSI			
Pfarreigebiet Kastelruth - Territorio parrocchiale Castelrotto	*12*	*12*	*24*
Pfarreigebiet Seis - Territorio parrocchiale Siusi	*6*	*6*	*12*
Ladinische Fraktionen - Territorio parrocchiale frazioni ladine	*5*	*2*	*7*
Insgesamt - Totale	***23***	***20***	***43***
ZUWANDERUNGEN - IMMIGRAZIONI	***114***	***117***	***231***
ABWANDERUNGEN u. a. STREICHUNGEN EMIGRAZIONI ed altre CANCELLAZIONI	***72***	***85***	***157***
EINWOHNER am 31.12.2015 - ABITANTI al 31.12.2015	***3.418***	***3.384***	***6.802***

Eheschließungen im Jahr 2015
Matrimoni nell'anno 2015

Eheschließungen in Kastelruth: 44

29 Ziviltrauungen

Bei 9 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 2 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 18 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts.
Hier handelt es sich vorwiegend um Gäste.

15 kirchliche Trauungen

Bei 5 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 1 Eheschließung war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 9 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts.

2. Eheschließungen Auswärts: 12

7 Ziviltrauungen

Bei 4 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 3 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

5 kirchliche Trauungen

Bei 5 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

---

1. Matrimoni a Castelrotto: 44

29 matrimoni civili

In 9 matrimoni entrambi i coniugi erano di Castelrotto.
In 2 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.
In 18 matrimoni nessuno dei due coniugi di Castelrotto.
In gran parte si tratta di ospiti.

15 matrimoni in chiesa

In 5 matrimoni entrambi i coniugi erano di Castelrotto.
In 1 matrimonio uno dei coniugi era di Castelrotto.
In 9 matrimoni nessuno dei due coniugi di Castelrotto.

2. Matrimoni altrove: 12

7 matrimoni civili

In 4 matrimoni entrambi i coniugi erano di Castelrotto.
In 3 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.

5 matrimoni in chiesa

In 0 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
In 5 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto

Eingetragene Wähler am 31.12.2015
Elettori iscritti al 31.12.2015

Wahlsprengel Sezione elettorale	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale
1	*443*	*481*	*924*
2	*418*	*457*	*875*
3	*496*	*446*	*942*
4	*440*	*425*	*865*
5	*389*	*408*	*797*
6	*505*	*483*	*988*
Insgesamt	***2.691***	***2.700***	***5.391***

Ansässige nicht-italienische Staatsbürger im Jahr 2015
Stranieri residenti nell'anno 2015

Staat Stato	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale
Albanien - Albania	*23*	*18*	*41*
Algerien - Algeria	*2*	*2*	*4*
Ägypten - Egitto	*3*	*3*	*6*
Bangladesch - Bangladesh	*18*	*10*	*28*
Belgien - Belgio	*1*	*0*	*1*
Bosnien-Herzegowina Bosnia ed Erzegovina	*11*	*4*	*15*
Brasilien - Brasile	*2*	*2*	*4*
Bulgarien - Bulgaria	*1*	*3*	*4*
Deutschland - Germania	*23*	*29*	*52*
Dominikanische Republik Repubblica Dominicana	*2*	*0*	*2*
Ecuador - Ecuador	*1*	*0*	*1*
Frankreich - Francia	*1*	*1*	*2*
Indien - India	*12*	*0*	*12*
Kirgisistan - Kirghizistian	*0*	*1*	*1*
Kosovo - Kosovo	*12*	*10*	*22*
Kroatien - Croazia	*8*	*9*	*17*
Kuba - Cuba	*1*	*0*	*1*
Marokko - Marocco	*4*	*3*	*7*
Mazedonien - Macedonia	*8*	*6*	*14*
Moldawien - Moldavia	*0*	*2*	*2*
Niederlande - Paesi Bassi	*2*	*1*	*3*
Österreich - Austria	*5*	*13*	*18*
Pakistan - Pakistan	*2*	*7*	*9*
Peru - Perù	*6*	*10*	*16*
Polen - Polonia	*3*	*5*	*8*
Portugal - Portogallo	*0*	*1*	*1*
Tschechische Republik Repubblica Ceca	*0*	*1*	*1*
Rumänien - Romania	*13*	*18*	*31*
Russland - Russia	*0*	*2*	*2*
Schweiz - Svizzera	*1*	*1*	*2*
Serbien - Serbia	*3*	*3*	*6*
Serbien und Montenegro Serbia e Montenegro	*1*	*0*	*1*
Singapur - Singapore	*0*	*1*	*1*
Slowakische Republik Repubblica Slovacca	*19*	*37*	*56*
Slowenien - Slovenia	*2*	*1*	*3*
Syrien - Siria	*1*	*0*	*1*
Tunesien - Tunisia	*15*	*14*	*29*
Ukraine - Ucraina	*0*	*4*	*4*
Ungarn - Ungheria	*17*	*18*	*35*
Venezuela - Venezuela	*2*	*1*	*3*
Vereinigte Staaten von Amerika Stati Uniti d'America	*1*	*0*	*1*
Weißrussland - Bielorussia	*0*	*1*	*1*
Insgesamt - Totale	***226***	***242***	***468***

AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Dezember 2015**
Elenco delle concessioni edilizie - **dicembre 2015**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
281	02/12/2015	Umbau Wohnung im Erdgeschoss beim Wohnhaus des Hofes „Profill“ in der Fraktion Tisens - Ristrutturazione dell‘appartamento al piano terra presso la casa di civile abitazione del maso „Profill“ in frazione Tisana | *Gasslitter Richard/Tisens - Tisana*
282	02/12/2015	1. Variante für die Errichtung von Autoabstellplätzen sowie eines überdachten Fahrradabstellplatzes auf dem m.A. 16 der Bp. 2541 in Kastelruth Dorf - 1. Variante per la realizzazione di posti macchina nonchè di un posto coperto per biciclette presso la p.m. 16 della p.ed. 2541 a Castelrotto paese | *Mulser Norbert - Kastelruth, Grondelbodenweg 39 - Castelrotto, Via Piani di Grondel 39*
283	03/12/2015	Errichtung einer Mistlege beim Sonnwendhof in der Fraktion St. Vigil - Realizzazione di una concimaia presso il maso „Sonnwend“ in frazione San Vigilio | *Marmsoler Robert - St. Vigil 23 - San Vigilio 23*
284	03/12/2015	1. Variante für die Sanierung, den Umbau und die Änderung der Nutzung von Bar/Cafe in Wohnung für die Privatzimmervermietung im Erdgeschoss des Wohnhauses in der Fraktion Seis am Schlern - 1. Variante per il risanamento, la ristrutturazione e il cambiamento d‘uso da bar/caffè in appartamento per l‘attività di affitta camere al piano terra presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar | *Fulterer Johann, Prossliner Olga - Seis, Schlernstr. 31 - Siusi, Via Sciliar 31*
285	09/12/2015	Errichtung einer neuen Zufahrt für 2 Wohnhäusern in der Erweiterungszone „C2“ in der Fraktion Pufels - Realizzazione di una nuova strada d‘accesso per due case residenziali nella zona d‘espansione „C2“ in frazione Bulla | *Pfarrei St. Leonhard Pufels 13 - Bulla 13*
286	10/12/2015	Errichtung eines Schutzdaches über der bestehenden Garageneinfahrt beim Wohnhaus in Kastelruth - Realizzazione di una tettoia protettiva sovrastante all‘ingresso del garage presso la casa di civile abitazione a Castelrotto | *Messner Andreas - Kastelruth, Plattenstr. 30 - Castelrotto, Via Platten 30*
287	14/12/2015	Durchführung von Planierungsarbeiten und Geländeveränderungen bei der Talstation der Umlaufbahn Seis - Seiser Alm in der Fraktion Seis - Esecuzione di lavori di spianamento e modifica dell‘andamento del terreno presso la stazione a valle della Funivia Siusi - Alpe di Siusi in frazione Siusi | *Goller Joachim - Seis, Schlernstr. 39 - Siusi, Via Sciliar 39*
288	14/12/2015	Asphaltierungsarbeiten von verschiedenen Hofzufahrten im Gemeindegebiet Kastelruth - Asfaltatura di varie strade di accesso ai masi nel territorio comunale di Castelrotto | *Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth, St. Vigil 9, Seis - Consorzio Miglioramento Fondario Castelrotto, San Vigilio 9, Siusi*
289	14/12/2015	Verlängerung des Vordaches bei der Kochhütte in der Örtlichkeit Saltria - Prolungamento del tetto sporgente presso la baita in località Saltria all‘ Alpe di Siusi | *Runggaldier Gabriella, Seiser Alm - Alpe di Siusi*
290	14/12/2015	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Joch all‘Alpe di Siusi | *Schieder Martin, Seiser Alm - Alpe di Siusi*
291	14/12/2015	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof „Fill‘ in der Fraktion St. Michael - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso „Fill“ in frazione San Michele | *Fill Eric, St. Michael 33 - S. Michele 33*
292	14/12/2015	1. Variante für die Erweiterung des Servicebereiches und Neugestaltung der Talstation bei der Umlaufbahn Seis - Seiser Alm in der Fraktion Seis am Schlern - IM SANIERUNGSWEGE - 1. Variante per l‘ampliamento del servizio“service“ e sistemazione della stazione a valle presso la cabinovia Siusi - Alpe di Siusi in frazione Siusi allo Sciliar - IN SANATORIA | *Seis-Seiser Alm Umlaufbahn A.G., Seis, Schlernstr. 39 - Siusi, Via Sciliar 39*
293	14/12/2015	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte und des Stalles auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della baita e della stalla all‘Alpe di Siusi | *Trocker Waldemar, Seiser Alm - Alpe Di Siusi*
294	15/12/2015	Zusammenlegung von zwei Wohnungen zu einer und Sanierung derselben in der Fraktion Seis am Schlern - Unione di due appartamenti in uno e lo risanamento in frazione Siusi allo Sciliar | *Menegot Igor, Seis, Radellerweg 61 - Siusi, Via Radell 61*
295	15/12/2015	Sanierung, Umbau und Änderung der Zweckbestimmung von Bar/Restaurant in Wohnungen für die Privatzimmervermietung in der Fraktion Seis am Schlern - Risanamento, ristrutturazione e cambiamento della destinazione d‘uso da bar/ristorante in appartamenti per ferie in frazione Siusi allo Sciliar | *Perathoner Sonia, Seis Alstergasse 1/1 - Siusi, Vicolo Alster 1/1*

296	15/12/2015	Erneuerung eines Teiles des Regenwasserkanals in der Erweiterungszone „Wirtsanger“ in der Fraktion Seis am Schlern - Rinnovo di una parte del canale per acque piovane nella zona residenziale d‘espansione „Wirtsanger“ in frazione Siusi allo Sciliar | *Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1 - Piazza Krausen 1*
297	16/12/2015	Errichtung eines Lastenaufzuges und einer Überdachung für Müllcontainer beim Gastbetrieb „Residence Schgaguler“ in Kastelruth - Realizzazione di un montacarichi e di una tettoia protettiva per il deposito delle immondizie presso l‘esercizio „Residence Schgaguler“ a Castelrotto | *Schgaguler Gottfried, Kastelruth, Dolomitenstr. 2 - Castelrotto, Via Dolomiti 2*
298	17/12/2015	Geringfügige Änderung bei der Aussengestaltung des Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch - Lievi modifiche in merito alla sistemazione esterna presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza | *Kasslatter Stefan, Runggaditsch, Passuastr. 9 - Roncadizza, Via Passua 9*
299	22/12/2015	Sanierung der bergseitigen Stützmauer beim Stadel auf der Seiser Alm - Risanamento del muro di sostegno a monte presso il fienile all‘Alpe di Siusi | *Mahlknecht Hannes, Seiser Alm - Alpe di Siusi*
300	22/12/2015	Qualitative Erweiterung des bestehenden Schank- und Speisebetriebes, Sanierung der bestehenden Wohneinheiten und Errichtung einer Tiefgarage an der Talstation des Panormalift auf der Seiser Alm - Ampliamento qualitativo dell‘esercizio per la somministrazione di pasti e bevande, risanamento delle esistenti unità immobiliari e realizzazione di un garage sotterraneo presso la stazione a valle della seggiovia „Panorama“ all‘Alpe di Siusi | *Griesser Martin, Sieser Alm, Saltria 1 - Alpe di Siusi, Saltria 1*
301	28/12/2015	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim Hof „Zemmer“ - Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale presso il maso „Zemmer“ | *Prossliner Florian, Seis, Laranzweg 6 - Siusi, Via laranz 6*

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

Friedhof Kastelruth. (Nr. 545/2015) Für neue Gedenktafeln am Friedhof von Kastelruth, wird der Friedhofskommission ein außerordentlicher Beitrag von 2.403,40 Euro gewährt.

Cimitero di Castelrotto. (n. 545/2015) Alla commissione cimiteriale di Castelrotto viene concesso un contributo straordinario di 2.403,40 Euro per nuove lapidi commemorative presso il cimitero di Castelrotto.

Fundamt. (Nr. 546/2015) Der Gemeindeausschuss beschließt eine öffentliche Versteigerung der Schmuckgegenstände, welche im Fundamt nicht abgeholt wurden. Alle Schmuckgegenstände werden in einem unteilbaren Versteigerungslos veräußert. Der Ausrufepreis für die gesamten Schmuckstücke wurde auf 1.000 Euro festgelegt. Das Mehrangebot muss mindestens 50,00 Euro betragen.

Ufficio oggetti samrriti (n. 546/2015) La giunta comunale decide di indire un’asta pubblica per i gioielli non ritirati all’ufficio oggetti smarriti. Tutti gli oggetti saranno alienati in un unico lotto. Il prezzo base è di 1.000,00 Euro, l’offerta minima in rialzo non può essere inferiore a 50.00 Euro.

Tourismusverein Schlern Kastelruth. (Nr. 563/2015) Für die Organisation und Abhaltung des Festes zur Ehrung der Siegermannschaft Kastelruth des Oswald von Wolkenstein Rittes, wird dem Tourismusverein ein außerordentlicher Beitrag von 2.369,00 Euro gewährt.

Associazione Turistica Sciliar Castelrotto. (n. 563/2015) All’associazione turistica di Castelrotto viene concesso un contributo di 2.369,00 Euro per l’organizzazione e la celebrazione della festa in onore della squadra vincente di Castelrotto della cavalcata Oswald von Wolkenstein.

Haushalt 2016 – 2018, Strategiedokument DUP. (Nr. 574/2015) Das Strategiedokument ist das neue Planungsdokument, das den Begleitbericht zum Haushaltsvoranschlag ersetzt. Es stellt die strategischen und operativen Leitlinien der Gemeinde dar. Das Dokument besteht aus zwei Teilen, einem strategischen und einem operativen Teil. Im strategischen Teil werden die Leitlinien der Gemeinde anhand der programmatischen Erklärung des Bürgermeisters festgelegt und jährlich angepasst. Im operativen Teil werden aus den strategischen Leitlinien konkrete Ziele definiert, welche in den einzelnen Aufgaben und Programmen des Haushaltsvoranschlags umgesetzt werden. Das Strategiedokument ist eine Voraussetzung für den Haushaltsvoranschlag und wurde zusammen mit demselben vom Ausschuss genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Bilancio di previsione 2016 – 2018, documentounicodiprogrammazione DUP. (n. 574/2015) Il documento unico di programmazione è il nuovo documento di pianificazione che sostituisce la relazione del bilancio di previsione. Il documento costituisce la guida strategica ed operativa del Comune. Si suddivide in due sezioni: la sezione strategica e la sezione operativa. La prima sviluppa ed aggiorna con cadenza annuale le linee programmatiche di mandato del Sindaco ed individua gli indirizzi strategici del Comune. La seconda sezione riprenderà le decisioni strategiche del Comune per declinare in un’ottica più operativa e concreta identificando così gli obiettivi associati alle missioni e programmi del bilancio di previsione. Il documento unico di programmazione è indispensabile per l`approvazione del bilancio di previsione ed è stato approvato insieme allo stesso dalla Giunta comunale. Tra gli altri viene anche sottoposto al Consiglio comunale per la deliberazione.

Müllentsorgung Gebühren. (Nr. 576/2015) Folgende Gebühren wurden vom Gemeindeausschuss festgelegt:

- **1.** Mit Wirkung am 01.01.2016 wird die Grundgebühr der Müllentsorgungsgebühr für die Kategorie "Wohnungen" pro Person und/oder Konventionalmitglied eines Haushalts oder einer Ge-

meinschaft (Obergrenze von 4 (vier) Personen) wie folgt festgesetzt:

- Grundgebühr für Einpersonen-Haushalte: 6,19 € zuzüglich Mw.St;
- Grundgebühr für Zweipersonen-Haushalte: 5,95 € pro Person zuzüglich Mw.St.,
- Grundgebühr für Dreipersonen-Haushalte: 5,71 € pro Person zuzüglich Mw.St.,
- Grundgebühr für Vierpersonen-Haushalte: 5,44 € pro Person zuzüglich Mw.St.

▪ **2.** Mit Wirkung am 01.01.2016 wird die Grundgebühr der Müllentsorgungsgebühr für die Kategorie "andere Nutzer", mit Ausnahme der Kategorien „Industriehallen und Garage und Handwerkstätte“ auf Grund der besetzten Fläche mit 0,46 € zuzüglich Mw.St. festgesetzt.

▪ **3.** Mit Wirkung am 01.01.2016 wird die Grundgebühr der Müllentsorgungsgebühr für die Kategorie "Industriehallen und Garage und Handwerkstätte auf Grund der besetzten Fläche mit 0,36 € zuzüglich Mw.St. festgesetzt.

▪ **4.** Mit Wirkung am 01.01.2016 wird die mengenabhängige Gebühr mit 0,04 € zuzüglich Mw.St. pro Liter Restmüll festgelegt.

▪ **5.** Mit Wirkung am 01.01.2016 wird für den Biomülldienst die eigene Grundgebühr pro Biomüllbehälter weitergeführt:

- Pro Biomüllbehälter zu 20 Liter Volumen wird eine jährliche Grundgebühr von 5,50 € zuzüglich Mw.St. verrechnet.
- Pro Biomüllbehälter zu 120 Liter Volumen, und maximal 5 (fünf) Behälter pro Steuerobjekt, wird eine jährliche Grundgebühr von 82,50 € zuzüglich Mw.St. verrechnet.

Steuerträger, welche die Entsorgung der Bioabfälle über den Recyclinghof vornehmen, sind von der Grundgebühr befreit.

▪ **6.** Gemäß Art. 11 Abs. 3 der Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle, muss die Grundgebühr mindestens 30 % der Gesamtkosten der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft decken. Aufgrund der Berechnungen mit den oben genannten Tarifen kann dies erreicht werden.

Servizio rifiuti. (n. 576/2015) Le seguenti imposte sono state fissate dalla Giunta comunale:

▪ **1.** con decorrenza 01/01/2016 l'importo base per la categoria "utenze domestiche" per ogni persona e / o membro convenzionale di un’abitazione o comunità (limite massimo di 4 (quattro) persone viene fissato come segue:

- tariffa per famiglie composte da una persona: 6,19€ più IVA;
- tariffa per famiglie composte da due persone: 5,95€ per ogni persona più IVA;
- tariffa per famiglie composte da tre persone: 5,71€ per ogni persona più IVA;
- tariffa per famiglie composte da quattro persone: 5,44€ per ogni persona più IVA;

▪ **2.** con decorrenza 01/01/2016 l'importo base per la categoria "altre utenze", ad eccezione delle categorie “fabbriche/garage e laboratori artigianali” viene fissato in 0,46 € più IVA, secondo l'area occupata.

▪ **3.** con decorrenza 01/01/2016 l'importo base per la categoria "fabbriche/garage e laboratori artigianali" viene fissato in 0,36 € più IVA, secondo l'area occupata.

▪ **4.** con decorrenza 01/01/2016 i costi commisurati alla quantità vengono fissati in 0,04 € più IVA per ogni litro di rifiuti restanti prodotti.

▪ **5.** con decorrenza 01/01/2016 per il servizio raccolta rifiuti organici si continua ad applicare un importo base calcolato in base ai bidoni per rifiuti organici:

- Per ogni bidone di raccolta rifiuti organici con un volume di 20 litri viene applicato un importo base di 5,50 € più IVA;
- Per ogni bidone di raccolta rifiuti organici con un volume di 120 litri, con un massimo di 5 (cinque) bidoni per ogni oggetto, viene applicato un importo base di 82,50 € più IVA;
- I contribuenti che scaricano i rifiuti organici mediante il centro di riciclaggio sono esenti dall’importo fisso.

▪ **6.** secondo l'art. 11 comma 3 del Regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani la tariffa base deve coprire almeno il 30 % dei costi complessivi per la pulizia delle strade e la gestione dei rifiuti.

Musikkapelle Seis – Jungschlern. (Nr. 578/2015) Für die Organisation eines Konzertes wird der Musikkapelle Seis ein außerordentlicher Beitrag von 800,00 Euro gewährt.

Banda musicale Siusi – Jungschlern. (n. 578/2015) Alla Banda musicale di Siusi viene concesso un contributo straordinario di 800,00 Euro per l’organizzazione di un concerto.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

In den letzten Monaten kamen immer wieder Klagen ein, dass in Seis vor dem Jugendtreff WG und auf dem Spielplatz nebenan Jugendliche randalierten und Anrainer und Gäste mit ihrem Müll und Lärm belästigten.
Am 12.01.2016 lud der Jugendtreff WG deshalb zu einem Treffen ein, um eine Lösung für das Problem zu finden. Anwesend waren Vorstand und Jugendarbeiter des Jugendvereins, Anrainer des Jugendtreffs und eine Vertretung der Gemeinde und der Carabinieri.
Festgestellt wurde, dass das Problem ausschließlich außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs beobachtet wurde und den Jugendtreff deshalb absolut keine Verantwortung trifft. Der Jugendtreff ist am Dienstag und Donnerstag von 16:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten ist eine Kontrolle durch die Jugendarbeiter gegeben, die restliche Zeit, wenn der Raum geschlossen ist, jedoch nicht.
Erste Lösungen für das Problem wurden bereits in die Wege geleitet, allerdings muss an dieser Stelle auch an die Eltern appelliert werden. Wir bitten Sie, Ihren Kindern einen respektvollen Umgang mit ihrer Umgebung zu vermitteln und sie bis zu einer gewissen Reife nicht abends und in der Nacht unbeaufsichtigt durch das Dorf ziehen zu lassen. Vielleicht hilft ein ernstes Gespräch mit den eigenen Kindern schon weiter.
Danke für Ihre Zusammenarbeit.

AUS DER GEMEINDESTUBE

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT
DELIBERAZIONI DEL CONSIGLIO COMUNALE

Strategiedokument. (Nr. 106/2015) Das Strategiedokument der Gemeinde Kastelruth wurde vom Gemeinderat genehmigt. (siehe Beschluss Nr. 574 des Ausschusses).
Documento unico di programmazione del Comune di Castelrotto. (n. 106/2015) Il documento unico di programmazione è stato approvato dal Consiglio comunale di Castelrotto. (vedi deliberazione n. 574 della giunta)

Haushaltsvoranschlag für die Finanzjahre 2016–2018. (Nr. 107/2015) Dieser wurde vom Gemeinderat genehmigt.
Bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2016–2018. (n. 107/2015) Il bilancio di previsione è stato approvato dal Consiglio comunale.

Freiwillige Feuerwehr. (Nr. 108-109-110-111-112-113-114/2015) Die Haushaltsvorschläge der Feuerwehren Kastelruth, Seis, St. Michael, St. Oswald, Seiser Alm, Runggaditsch und Tagusens wurden genehmigt.
Vigili Volontari. (n. 108-109-110-111-112-113-114/2015) I bilanci di previsione dei Vigili del Fuoco di Castelrotto, Siusi, S. Michele, S. Osvaldo, Alpe di Siusi, Roncadizza e Tagusa sono stati approvati.

Gemeindeaufenthaltsabgabe. (Nr. 116/2015) Die Einnahmen der Gemeindeaufenthaltsabgabe werden den Tourismusorganisationen zugewiesen, sofern sie die von der Landesregierung festgelegten Qualitätskriterien erfüllen. Diese Kriterien werden von einer Kommission ermittelt, die aus einem Mitglied der Landesabteilung für Tourismus, einem VerteterIn des Landesverbandes der Tourismusorganisationen (LTS) und einem Mitglied der jeweiligen Gemeinde. Für die Gemeinde Kastelruth wurde vom Gemeinderat Raimund Zemmer zum effektiven Mitglied ernannt, Hannes Tröbinger zum Ersatzmitglied.
Imposta comunale di soggiorno. (n. 116/2015) Il gettito derivante dall'imposta comunale di soggiorno viene assegnato alle organizzazioni turistiche, a condizioni che rispettino i criteri sulla qualità stabilita dalla Giunta provinciale. Il controllo viene gestito da una commissione della quale fanno parte un rappresentante designato dal reparto provinciale del Turismo, un rappresentante dell'Associazione provinciale delle organizzazioni turistiche dell'Alto Adige e un membro del Comune. Per il Comune di Castelrotto sono stati eletti dal Consiglio comunale Raimund Zemmer come membro effettivo e Hannes Tröbinger come membro supplente.

Verordnung über die Gemeindeaufenthaltsabgabe. (Nr. 117/2015) Der Gemeinderat beschließt die Abänderung des Artikels 12 und des Artikels 6. Die Details dieser Abänderungen können auf der Internetseite der Gemeinde Kastelruth eingesehen werden.

Ordinamento sull'imposta comunale di soggiorno. (n. 117/2015) Il Consiglio comunale delibera le modifiche dell'articolo 12 e 6. I dettagli di queste modifiche possono essere consultati sul sito internet del Comune di Castelrotto.

Gemeindeimmobiliensteuer GIS. (Nr. 115/2015) Ab dem Jahr 2016 wird für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) der ordentliche Steuersatz in der Höhe von 0,75 % für die Wohnungen gemäß Art. 3. Abs.2 der GIS-Verordnung für die anderen von den Landesbestimmungen vorgesehenen Immobilien festgelegt. Der Freibetrag für die Hauptwohnung wird auf 700,000 Euro festgelegt. Für die für Privatzimmervermietung verwendeten Gebäude wird ein Steuersatz von 0,35% festgelegt. Alle Änderungen der Verordnung GIS können auf der Internetseite der Gemeinde Kastelruth eingesehen werden.
Imposta municipale immobiliare IMI. (n. 115/2015) A partire dall'anno 2016 per l'imposta immobiliare (IMI) viene stabilita l'aliquota ordinaria nella misura dello 0,75% per le abitazioni previste dall'art.3, comma 2 del regolamento IMI e per gli altri immobili previsti dalle norme provinciali. La detrazione per l'abitazione principale viene stabilita nella misura di 700,00 Euro. L'aliquota per i fabbricati destinati all'attività di affittacamere è stabilita nello 0,35%. Tutte le modifiche del regolamento IMI possono essere consultate sul sito internet del Comune di Castelrotto.

Im diesjährigen Feuerwehrkalender wurden aus Versehen die falschen Telefonnummern der Praxis von Dr. Mauro Lazzeri veröffentlicht.

Die richtigen Nummern sind folgende:

Ambulatorium: 0471 707361 Handy: 366 8729830

HAUS ANNA

Infos aus dem Haus Anna

Schon über zwei Monate wohnen Flüchtlinge im Haus Anna, dem ehemaligen Kloster der Tertiarschwestern, die auf ihren Asylbescheid warten. Die Caritasmitarbeiter Edith Vikoler und Fabian Schenk erzählen aus ihrem Alltag mit den 19 Gästen aus Nigeria und Gambia.

Edith Vikoler aus Völs und Fabian Schenk aus Lajen sind die beiden Angestellten der Caritas, die den Flüchtlingen im Haus Anna zur Seite stehen. Edith Vikoler hat für die Caritas schon einige Jahre in der Flüchtlingsberatung gearbeitet, Fabian Schenk in der Schuldnerberatung. Vikoler und Schenk begleiten die Männer bei ihrem Asylverfahren, sind für sie Sprachrohr, führen sie durch den bürokratischen Dschungel und stehen ihnen vor allem aber auch menschlich zur Seite. Außerdem sind für das Haus Anna noch zwei Nachtwächter zuständig, die abwechselnd in der Nacht und am Wochenende im Dienst sind. Die beiden Nachtwächter kommen aus Nigeria, leben aber schon längere Zeit in Südtirol. In allen Häusern, die von der Provinz geführt werden, müssen die Gäste zwischen 23.00 und 6.00 Uhr im Haus anwesend sein. Dreimal im Monat dürfen sie, in Absprache mit den Mitarbeitern, abwesend sein. Wenn diese Regel nicht eingehalten wird, hat das weitreichende Konsequenzen für den Erhalt der Aufenthaltsgenehmigung. In Kastelruth hat es diesbezüglich bis jetzt noch keine Probleme gegeben, Ende Jänner werden die Flüchtlinge vom Haus Anna in Bozen die Aufenthaltsgenehmigung bekommen.

Die 19 Männer, zwischen 19 und 36 Jahren, kommen aus Nigeria und Gambia, 15 sind Christen, 4 Moslems. Gemeinsam verbindet sie, dass sie im Juni 2015 alle zusammen auf demselben Boot nach Süditalien gekommen sind. Drei Monate waren sie nach der Überfahrt in Catania, dann in Bozen. „Die Gruppe ist eine gute Gemeinschaft, die Männer kochen und gestalten ihren Alltag meistens zusammen“, meint Edith Vikoler. Die Gäste bekommen 8 Euro am Tag, davon müssen sie alle ihre Spesen abdecken. Kleidung haben die Männer zum Teil von der Bevölkerung bekommen, oder sind in Begleitung von Freiwilligen in der Kleiderkammer von Seis und Kastelruth gewesen. Für den Kauf von warmen Schuhen wurde eine „Sponsorengruppe“ organisiert.

Auch Arbeitsanfragen hat es schon gegeben, doch Edith Vikoler meint, dass da nichts überstürzt werden sollte, auch weil die sprachlichen Barrieren noch groß sind. Die Gäste besuchen mehrere Stunden die Woche Sprachkurse in Deutsch und Italienisch und die von den freiwilligen Mitarbeitern organisierten Sprachkaffees. „Alle sind sehr motiviert Deutsch und Italienisch zu lernen und ergreifen jede Gelegenheit das neu erlernte anzuwenden. Sie müssen ja zwei neue Sprachen zugleich lernen, und einige der Männer auch noch unsere lateinische Schrift. Also ist das schon eine große Herausforderung“, erklärt Edith Vikoler. Für erste Arbeitskontakte gibt es von der Caritas das Projekt „Freihand“. Für die Hilfe im Haus oder Garten etwa können Flüchtlinge angestellt werden, über die Caritas sind sie versichert und bekommen einen Beitrag dafür.

„Insgesamt muss man sagen, sind die Flüchtlinge im Dorf sehr gut aufgenommen worden. Eine große Gruppe von Freiwilligen aus Kastelruth und Seis macht mit den Gästen Ausflüge, organisiert Spieleabende, ein Sprachkaffee in Deutsch und Italienisch oder kocht zusammen. Zwei Frauen aus Seis malten zusammen mit den Gästen den Aufenthaltsraum aus “, erzählt Fabian Schenk. Für neue Ideen ist man im Haus Anna immer offen und neue Freiwillige können sich dort auch melden. *bp*

freiwilligehausanna@gmail.com
anna@caritas.bz.it
Haus Anna: Tel. 0471 711062

Öffnungszeiten Recyclinghof Telfen während der Faschingstage

Am **Unsinnigen Donnerstag,** dem 04. Februar, bleibt der Recyclinghof Telfen geschlossen.

Am **Faschingsdienstag,** dem 09. Februar, ist der Recyclinghof Telfen nur am Vormittag von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet **(Nachmittag geschlossen).**

PFARREI

100 Tage Pfarrer Florian Kerschbaumer

Thomas: **Pfarrer Florian, seit dem 27. September 2015 bist du nun in den Pfarreien Kastelruth und Seis als Seelsorger tätig. Wie ist dein Eindruck nach den ersten 100 Tagen?**
Pfarrer Florian: Die erste Zeit war recht intensiv. Ich war froh, Mitte November die letzte Schachtel vom Umzug ausgepackt zu haben.
Thomas: **Was denkst du über die Anzahl der liturgischen Feiern? Können die zahlreichen Messfeiern in Kastelruth und Seis und deren Fraktionen so aufrechterhalten werden?**
Pfarrer Florian: Kastelruth und Seis sind in Hinblick auf Gottesdienste fast „überversorgt". Da sieht es in manchen Gegenden unseres Landes schon magerer aus. In unseren Pfarreien sind noch drei Priester tätig, weiters ein Diakon und ein Pastoralassistent, da können wir natürlich einiges anbieten.
Thomas: **Gleich zu Beginn deiner Amtszeit hast du die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien Kastelruth und Seis verstärkt, wie am Beispiel eines gemeinsamen Pfarrblattes ersichtlich ist. Wo siehst du weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien?**
Pfarrer Florian: Es geschieht ja bereits einiges. Pastoralassistent Rudi und Diakon Wolfgang sind in beiden Pfarreien aktiv. Manche Synergien könnten gemeinsam genutzt werden.
Thomas: **Manche lokalen kirchlichen Traditionen sind im Begriff sich aufzulösen, wie zum Beispiel das „Gitschnfest". Wie siehst du diese Entwicklung?**
Pfarrer Florian: Nicht alles, was in der Kirche jemals eingeführt wurde, muss durch alle Jahrhunderte erhalten werden. Die Kirche hat auch in den vergangenen Jahrhunderten einen Wandel erfahren – nicht nur heute. Bestimmte Traditionen werden auch auf ihre Sinnhaftigkeit „abgeklopft" werden müssen. Reine Traditionen ohne Inhalt werden ihre Bedeutung verlieren.
Thomas: **Als Teilnehmer (Synodale) der am 8. Dezember 2015 zu Ende gegangenen Diözesansynode hast du an den Reformvorschlägen für unsere Ortskirche Bozen-Brixen selbst mitgearbeitet. Welche Reformen möchtest du auch in unseren Pfarreien umsetzen?**
Pfarrer Florian: Es gilt, die Seelsorge in unseren Pfarreien auf viele Schultern zu verteilen und wegzukommen von einer rein priesterzentrierten Seelsorge. Dinge, die auch von Gläubigen und Mitarbeitern getan werden können, sollen vermehrt übergeben werden. Ich erwarte mir einen Motivationsschub auch von den anstehenden PGR-Wahlen im Herbst.
Thomas: **Kurze Zeit nach deinem Amtsantritt sind im ehemaligen Kloster der Tertiar-Schwestern neue Nachbarn eingezogen. 19 Flüchtlinge aus Nigeria und Gambia wohnen jetzt im Haus Anna Tür an Tür zum Pfarrwidum. 15 von ihnen sind Katholiken und besuchen am Sonntag den Gottesdienst. Welchen Beitrag können die Pfarreien für eine gelingende Integration leisten?**
Pfarrer Florian: Ich bin dankbar, dass die Aufnahme in Kastelruth gut geklappt hat. Es kümmern sich bereits viele Freiwillige um die Flüchtlinge. Als Pfarrei ist es einfach wichtig, sie als ganz normale „Dorfbewohner" zu akzeptieren und so weit es geht – sie auch religiös zu begleiten.
Thomas: **Findest du neben deinem großen Arbeitspensum (Vorbereitung der Gottesdienste, Bürozeiten, Verwaltung, Pfarrblatt, Sitzungen am Abend mit den PGR und Verbänden, Spendung der Sakramente, Beerdigungen, Krankenbesuche u.v.a.m.) auch Zeit zum Auftanken?**
Pfarrer Florian: Ja, ich bin schon froh, wenn zwischendurch ein kurzer Gang über den Kofel herausschaut; am Mittwoch unternehme ich gerne ausgedehnte Wanderungen.
Thomas: **Zum Abschluss möchte ich noch Papst Franziskus zitieren, der sinngemäß sagt, dass ihm eine Kirche, die auf die Straße zu den Menschen geht, lieber ist als eine, die sich in die Sakristei zurückzieht. Was bedeutet das für dich persönlich und was ergibt sich daraus für die Seelsorge in unseren Pfarreien?**
Pfarrer Florian: Das bedeutet für mich, dass der ganze Ballast an Verwaltung und Bürotätigkeit nicht primäre Aufgabe eines Pfarrers ist, sondern dass der Priester in erster Linie für die Menschen geweiht ist und ihnen durch seine Tätigkeit ein Stück Himmel eröffnen soll.
Thomas: Danke für das Gespräch und viel Kraft für deine wertvolle Arbeit in unseren Pfarreien!
Das Gespräch mit Pfarrer Florian führte Thomas Mayr.

CARITAS

Urlaub mit der Caritas. Jetzt anmelden!

Auch wenn hierzulande gerade erst der Winter Einzug gehalten hat, ist der nächste Sommer bald im Anmarsch. Bei der Caritas sind die Anmeldungen für die Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalte in Caorle am Meer bereits mit Jahresbeginn angelaufen. Nach dem Jahrhundertsommer im Vorjahr, sorgt heuer erstmals eine Klimaanlage in der Villa Oasis für Abkühlung. Gestaffelte Preise und individuelle Preisnachlässe sollen Familien und Senioren in finanziell schwierigen Situationen entlasten und ihnen eine Auszeit am Meer ermöglichen.

Nach großen Umbauarbeiten im heurigen Winter präsentiert sich die Villa Oasis in Caorle zu ihrem 40-jährigen Geburtstag im kommenden Sommer noch komfortabler als bisher. Familien und Senioren können sich auf die neue Klimaanlage freuen, die auch bei hohen Temperaturen für Abkühlung sorgt. Zudem wurden alle Badezimmer erneuert und mit barrierefreien Duschen ausgestattet.
Zum 40-jährigen Bestehen der Villa Oasis hat die Caritas auch einen neuen pädagogischen Leitfaden ausgearbeitet. „Künftig ist es nicht mehr Voraussetzung für die Teilnahme an einem Urlaub mit der Caritas, dass zwei Generationen mitfahren“ erklärt Klaus Metz, Leiter der Dienststelle Ferien und Erholung. „Beim sogenannten Babyturnus, Anfang Juni beispielsweise, können heuer erstmals auch werdende Mütter ohne Kinder teilnehmen,“ so Metz weiter. Eine Hebamme begleitet diesen Turnus, der in der ersten Junihälfte angeboten wird, als ideale Ansprechpartnerin für alle Fragen der Schwangeren aber auch der jungen Eltern.
Vom 19. Juni bis zum 4. September ist die Villa Oasis genau wie die angrenzenden Bungalows für Familien reserviert. Die Senioren aus Südtirol sind vom 23. Mai bis 4. Juni und vom 5. bis 17. September zu Gast in der Villa Oasis. „Auch heuer können Frauen und Männer ab 50 wieder ihren Urlaub am Meer genießen, sich unter Betreuung fit halten und am Abend gemeinsam bei einem gemütlichen ‚Watter‘ zusammensitzen oder beim Tirolerabend ihr Tanzbein schwingen“, verspricht Klaus Metz. Für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren steht das Feriendorf „Josef Ferrari“ den ganzen Sommer über offen.
Alle Ferienanlagen der Caritas liegen etwa zehn Kilometer südlich von Caorle. Am Privatstrand, im Schwimmbad und im weitläufigen Gelände rund um die Ferienanlage ist für Alt und Jung viel Platz zum Spielen und zum Entspannen. Ein Team von Betreuern, Schwimmlehrern, Krankenschwestern und -pflegern und Seelsorgern kümmert sich um das Wohlbefinden der Gäste und sorgt für ein buntes Unterhaltungsprogramm.
Die Caritas will auch jenen Familien und Senioren die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub leisten können. Dazu hat ein gestaffeltes Preissystem entwickelt, das auf Freiwilligkeit basiert. Zusätzlich gewährt sie Familien und Senioren in finanziell schwierigen Situationen individuelle Preisnachlässe.
Die Anmeldungen für die Kinder-, Senioren- und Familienferienwochen in Caorle sind mit Jahresbeginn angelaufen. Die entsprechenden Formulare können online unter www.caritas.bz.it ausgefüllt werden. Wer die Papierform bevorzugt, kann die Vordrucke bei der Dienststelle „Ferien und Erholung“ anfordern (Tel. 0471 304340). Anmeldungen werden entgegengenommen, solange Plätze frei sind. Die Ansuchen um individuelle Preisnachlässe müssen innerhalb 31. März bei der Caritas abgegeben werden.

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Brandschutzübung

Zwei Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael zeigten uns in ihrer Feuerwehrhalle verschiedene Löschmittel und sie machten uns auf viele Brandursachen und auf das richtige Verhalten im Brandfall aufmerksam! Es war eine spannende Unterrichtsstunde mit den zwei Experten!

Dann machten sie für uns ein Feuer und wir durften beim Löschen helfen …

… und anschließend durften wir noch wie bereits in den letzten Jahren eine Runde im Feuerwehrauto mitfahren! Das war der absolute Hit! Dankeschön!

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Schneespaß

Am 24. November 2015 war es wieder so weit. Rund 80 Erstklässler aus dem Schulsprengel Schlern (dazu gehören folgende Grundschulen: Kastelruth, Seis, St. Michael, St. Oswald und Völs) machten sich mit Winterausrüstung gewappnet auf den Weg zur Seiser Alm.

Helme, Skischuhe, Skier und Skistöcke wurden von den Ski-Verleihen vor Ort zur Verfügung gestellt. Weit und breit war noch kein bisschen Schnee zu erkennen. Doch auf der Seiser Alm war der Trainingshang bereits mit Kunstschnee bedeckt und bestens präpariert. Dort erwarteten uns bereits Langlauf-Skilehrer und Rodelexperten. Eine Gruppe beschäftigte sich mit den wichtigsten Regeln, welche beim Rodeln zu beachten sind, um sicher unten am Hang anzukommen. Anschließend durften diese Kinder ihr Glück auf der Rodel versuchen. Bis zum Ende des Trainings rodelten schon die meisten souverän über die Piste hinunter. Die andere Gruppe übte sich im Langlaufen. Am Anfang kippte das eine oder andere Kind immer wieder um, denn es ist sehr schwer das Gleichgewicht auf diesen schmalen Skiern zu halten. Bis zum Schluss jedoch beherrschte jedes Kind diese Disziplin so gut, dass es eine längere Strecke laufen konnte, ohne auch nur einmal hinzufallen. Kurz vor dem Nachhausgehen konnten sich alle teilnehmenden Kinder noch an einem warmen Tee erwärmen.

Bereits am 1. Dezember wiederholte sich die oben genannte Aktion. Dieses Mal wurden die Gruppen getauscht.
Am 15. und 22. Dezember hieß es dann rein in die Skischuhe, die Skier angeschnallt und ab durch die Mitte. An diesen beiden Tagen wurden die Kinder von den Ski-Lehrern beider Skischulen empfangen und in Leistungsgruppen eingeteilt. Und je nach Können sausten sie dann auf den verschiedenen Pisten auf der Alm auf und davon.

Am letzten Tag des Projektes wurden die Kinder dann auch noch an der Talstation der Umlaufbahn beim Après Ski „Santer's" zu einem kleinen Abschlussimbiss (Tee und Pandoro) eingeladen. Dort wartete noch eine Überraschung auf die Schüler. Unter allen teilnehmenden Kindern wurden drei neue Seiser Alm Kinderskier verlost.
Folgende Betriebe und Organisationen waren an diesem Projekt beteiligt und trugen somit zum guten Gelingen bei:

Liftbetreiber auf der Seiser Alm, der Seiser Alm AG, Busunternehmen Silbernagl, Rodelclub Völs, Après Ski „Santer's", die Skischulen Seiser Alm und Schlern 3000, Sporthaus Fill, K & K Sports, Alpincenter.
Ein herzliches vergelt's Gott!

ELTERN KIND ZENTRUM

Eltern Kind Zentrum Klausen – Centro Genitori Bambini Chiusa

Das ElKi im Februar

Mit lustigen Angeboten ist das ElKi ins neue Jahr gestartet! Im Jänner haben wir Knete gebastelt, beim Jahrgangstreffen die 2015 Geborenen kennengelernt und uns beim Rodelnachmittag bei der Sporthütte ausgetobt!

Auch für den Monat Februar haben wir uns so einiges einfallen lassen:
Am **Mittwoch, den 03. Februar,** laden wir wieder **um 10 Uhr** alle zum **Krabbelgottesdienst** in der Pfarrkirche von Kastelruth ein. Gemeinsam mit dem KFS und Pfarrer Florian gestalten wir eine kleine Feier.
Das ElKi wird am **Freitag, den 05. Februar ab 9 Uhr** geöffnet sein und freut sich alle zu einem **kunterbunten Faschingsvormittag** einzuladen! Ob als Indianer, Marienkäfer oder Prinzessin, kommt ins ElKi und bei einem leckeren Faschingskrapfen können wir eure Kostüme bestaunen!
Bei unserem monatlichen **Kreativangebot** am **Freitag, den 19. Februar ab 9 Uhr** verwenden wir getrocknete Samen und Nüsse, um damit Bilder und Mobile zu gestalten. Beitrag: 5 Euro.
Leider hat in den vergangenen Wochen das Kasperle seine Vorführungen absagen müssen, da wir zu wenige Kasperlespieler hatten. Nun möchten wir auf diesem Wege engagierte Eltern, Großeltern oder auch Tanten und Onkel erreichen, die einmal monatlich für unsere kleinen Besucher das Kasperle spielen möchten. Wir, und ganz besonders die Kinder, würden uns sehr darüber freuen. Interessierte melden sich bitte bei Ulli unter Tel. 377 6725700 oder kommen während der Öffnungszeiten direkt ins ElKi.
Im Monat Februar besucht uns das **Kasperle am Donnerstag**, den 25. Februar um 15.15 Uhr. Richtspende: 1 Euro.
Unser monatlicher **Frisörtermin** findet am Mittwoch, den **24. Februar ab 15 Uhr** statt. Anmeldung bei Ulli unter Tel. 377 6725700 erforderlich. 8 Euro pro Haarschnitt.
Während der Semesterferien (vom 06.02.-14.02.2016) bleibt das ElKi geschlossen!

Wir haben wunderschöne blaue Knete gebastelt

GRUNDSCHULE SEIS

Weihnachtsfeier bei den Seiser Senioren

Am 16. Dezember haben Kinder der 3. und 4. Klasse die gut besuchte Weihnachtsfeier der Senioren im Kulturhaus von Seis mitgestaltet. Einige Schülerinnen der 3. Klasse erzählten anschaulich eine Geschichte über die Kerzen am Adventskranz und wie die Hoffnung am Ende alle wieder zum Erleuchten brachte. Anschließend wurde das Lied „Der Winter kimp“ vorgetragen und als Abschluss wurde zum Lied „Wir sagen euch an“ ein Lichtertanz aufgeführt. Fünf Blockflötenspielerinnen begleiteten dabei die Sänger.

„Mir hat an der Seniorenfeier am besten gefallen, dass wir auftreten und den Lichtertanz tanzen durften. Als Julia als Kind geweint hat, das war lustig. Den alten Much habe ich auch gesehen und Erika, unsere Nachbarin. Der Panettone war sehr gut. Die Flöten haben schön gespielt. Und am besten hat mir Angelika mit ihrer Gitarre gefallen.“ **Lisa Marie**

„Mir hat alles gut gefallen. Aber das tollste war, dass ich meine Oma gesehen habe. Ich hätte nie gedacht, dass so viele Senioren kommen würden.“ **Juliane**

„Mir hat es Freude bereitet, dass wir den Senioren eine Freude machen konnten. Es war auch sehr nett von ihnen, dass sie uns danach Apfelsaft, Wasser, Chips, Gummibärchen, Mandarinen und Panettone gegeben haben. Mit hat es auch besonders gefallen, dass so viele Leute gekommen sind und uns so aufmerksam zugehört haben.“ **Marie Theresa**

„Mir hat es gefallen, dass sie für uns geklatscht haben. Nach der Vorstellung bekamen wir eine Belohnung. Wir durften Chips, Gummibärchen, Mandarinen und Panettone essen und Apfelsaft trinken.“ **Walter**

„Mir hat das Glockenspiel gut gefallen und dass Pfarrer Florian und Pfarrer Franz gekommen sind. Mir hat auch noch gut gefallen, dass wir danach Patatine und Saft bekommen haben.“ **Georg**

WEISSES KREUZ

Sozialdienst – Sei dabei!

Den freiwilligen Sozialdienst gibt es bereits seit einigen Jahren und er wurde mit einem Landesgesetz in Südtirol eingeführt. Am 1. August 2007 hat der erste freiwillige Sozialdiener beim Weißen Kreuz seinen Dienst angetreten, und mittlerweile sind ihm über die Jahre sehr viele Gleichgesinnte nachgefolgt. Derzeit sind 19 Sozialdienstleistende beim Weißen Kreuz in den verschiedensten Sektionen tätig. Sie sind eine wichtige und wertvolle Hilfe, und bringen sich mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung sehr gut in das Vereinsleben ein. Die allermeisten Sozialdiener arbeiten im Krankentransport mit, das heißt, sie begleiten und betreuen die Patienten während des Transportes. Der Sozialdienst beim Weißen Kreuz kann von allen Bürgern ab dem 29. Lebensjahr geleistet werden, sofern sie für die Tätigkeit geeignet sind. Angesprochen sind vor allem Rentnerinnen und Rentner, aber auch Menschen, welche eine neue Lebenserfahrung machen möchten und Freude haben, anderen Menschen zu helfen und gleichzeitig für sich selbst etwas dazuzulernen.
Der Sozialdienst bietet sehr viel Flexibilität bei der Wahl der Anzahl der Wochenstunden sowie bei der Auswahl der Dienstdauer. Sozialdiener bekommen eine monatliche Spesenvergütung. Sie genießen aber auch (inklusive ihrer Familien) die Vorteile der Mitgliedschaft Weltweit PLUS.
Wir haben einige Sozialdiener gefragt, wie es ihnen beim Weißen Kreuz geht:

Sulser Josef, Ultental:
Wie gefällt Ihnen die Mitarbeit als Sozialdienstleistender beim Weißen Kreuz?
Die Mitarbeit als Sozialdienstleistender gefällt mir sehr gut. Sie ist für mich als Rentner eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ich fühle mich gebraucht, und alle, denen ich begegne, sind freundlich und hilfsbereit.

Kofler Albin, Lana:
Wie kam es dazu, dass Sie sich für den Sozialdienst beim Weißen Kreuz gemeldet haben? Ich bin vor zwei Jahren in Pension gegangen, und habe daher eine neue Herausforderung gesucht. Wichtig war mir eine Tätigkeit im sozialen Bereich.
Können Sie den Sozialdienst beim Weißen Kreuz weiterempfehlen – wenn Ja, warum?
Ich kann den Sozialdienst auf jeden Fall weiterempfehlen, weil die Erfahrungen, die ich in dieser Arbeit sammle, wertvoll sind.

Patscheider Roswitha, Mals:
Was sind Ihre Aufgaben als Sozialdienstleistende? Ich bin im Krankentransport tätig - d.h., ich begleite Patienten beim Transport ins Krankenhaus zu Visiten, Therapien, Dialyse usw.

Mahlknecht Benno, Schlanders:
Wie gefällt Ihnen die Mitarbeit als Sozialdienstleistender beim Weißen Kreuz?
Die Mitarbeit gefällt mir sehr gut, da ich mit vielen interessanten Mitarbeitern und Patienten im Kontakt bin und sehr viele neue Erfahrungen sammeln kann.
Gibt es eine besondere Situation auf die Sie sich immer gerne erinnern?
Vor allem denke ich da an die Dankbarkeit der Patienten und an die vielen Gespräche während der Transporte. Diese helfen den Kranken, ihre Situation zu erleichtern.
Können Sie den Sozialdienst beim Weißen Kreuz weiterempfehlen – wenn Ja, warum? Ich kann diesen Dienst jedem empfehlen, da man eigentlich nur positive Erfahrungen machen kann.

Sind Sie auch interessiert mitzuhelfen? Dann können Sie sich gerne innerhalb 12. Februar 2016 bei uns melden:
Landesrettungsverein Weißes Kreuz
Personalabteilung
Lorenz Böhler Straße 3
39100 Bozen
Tel. 0471 444382 – Fax 0471 444373
E-Mail: zivildienst@wk-cb.bz.it
www.weisseskreuz.bz.it

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Willkommen beim Flohmarkt in Kastelruth

Am 2. Jänner 2016 startete zum 1. Mal der Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung Kastelruth in den Räumlichkeiten hinter dem Ex-Arztambulatorium in der Mittelschule Kastelruth.
Der Flohmarkt war sehr gut besucht und findet ab jetzt jeden 1. Samstag im Monat von 8.30 bis 11.30 Uhr statt. Nächster Termin ist der 6. Februar. Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen. Der gesamte Erlös kommt Familien, die aus irgendwelchen Gründen unverschuldet in Not geraten sind, zu Gute. Aufgrund der Sachspenden, die wir von unseren MitbürgerInnen erhalten, können wir immer wieder schöne Ware anbieten. Es ist auch möglich Sachen während der monatlichen Öffnungszeiten abzugeben. Sie sollen funktionsfähig und sauber sein. Mit dem Verkauf kann die Katholische Frauenbewegung gar manchen Menschen einen Lichtblick schenken.
Danken möchten wir denen, die uns neue Sachen bringen, auch denen, die sie uns gegen eine Spende abnehmen und besonders denen, die bei uns ehrenamtlich und fleißig mithelfen. *KFB*

VKE SCHLERN

Der VKE strickt das Jahr bunt

„Boah, ist das ein cooler Kindergarten!!“ freuten sich die Schulkinder der Grundschule in Völs, als sie an einem Novembernachmittag nach dem Unterricht nach Hause stürmten und über den Zaun des benachbarten Kindergartens blickten. Was war passiert? Bunte Schlangen und Wollbänder ringeln sich um die entlaubten Bäume im Kindergarten! Alle Kinder im Nachmittagskindergarten hatten mit angepackt und dem Team des VKE Schlern beim Wickeln und Knoten geholfen, um Bäume, Zäune und Spielgeräte im Kindergarten bunt zu schmücken.

Sommerferien mit Mago Mú: der musikalische Zauberkoffer öffnet sich

Kinder schmücken Bäume im KiGa Völs

Von Kindern für Kinder: Kinderflohmarkt in Seis

Gestrickt wurden die Maschen von Kindern des Hochplateaus auf dem Familien-Spielbusfest des VKE Schlern im Mai, das dieses Jahr am Peterbühl in Völs stattgefunden hat. 2015 jährte sich zum 40. Mal die Gründung des Südtiroler VKE – dem Verein für Kinderspielplätze und Erholung. Kinder aus allen Sektionen in Südtirol haben im Laufe des Jahres mit ihren Fingern an einem großen Kunstwerk gehäkelt und gestrickt. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres und pünktlich zum Tag der Kinderrechte am 20. November, wurden die Strickkunstwerke an öffentlichen Plätzen im Umfeld der Kinder aufgehängt. Die kahlen Äste der großen Laubbäume im Kindergarten Völs erhielten so einen bunten Maschenschal, der sie über den Winter schmückt. Ab dem kommenden Frühjahr werden die Bäume dann Platz machen für die lang erwartete Kindergartenerweiterung.

Die Idee für das südtirolweite Jubiläumsstricken beim VKE ging übrigens von der Sektion Schlern aus. Marion Schgaguler und Verena Paolazzi aus Seis hatten im vergangenen Jahr zahlreiche Kinder aus Völs, Seis und Kastelruth für das Fingerstricken begeis-

Aktion SOS Zebra zum Schulanfang in Völs

VKE-Familienfest mit dem Spielbus in Völs 2015

tert. Sogar Vierjährige schaffen es nach kurzer Anleitung, selber bunte Ringelschlangen zu stricken.
Weitere Freizeitangebote für Kinder, die von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des VKE Schlern in diesem Jahr organisiert wurden, sind: in Völs der Kreative Mädchentanz, das Abenteuerturnen in Seis, ein Kurs zur Selbstbehauptung für Mütter und Töchter in Völs, der Kinderflohmarkt im August in Seis (Kinder verkaufen ihre Spielsachen an andere Kinder) und in der zweiten Augusthälfte fanden in Völs zum zweiten Mal die Sommerferien mit Mago Mú statt, bei dem die Kinder spielerisch über die Musik mit Italienisch in Kontakt kommen.

Neben Freizeitangeboten setzt sich der VKE auch für die Sicherheit von Kindern ein: mit der Aktion „SOS Zebra“, die der VKE mitinitiiert hat, erinnerten zum Schulanfang im September in Völs, Seis und Kastelruth große Straßenbanner die Autofahrer daran, an Zebrastreifen für Kinder zu bremsen.

Bodypainting

Eine Herzensangelegenheit sind für den VKE die Kinderspielplätze. So unterstützte der VKE Schlern dieses Jahr – nach dem letzten Jahr mit Schwerpunkt Seis - die Gemeinde Völs ehrenamtlich bei der Instandhaltung, bei Fragen zur Sicherheit und Planungsideen für die Spielplätze am Peterbühl, dem Spielplatz hinter der Raika und dem Spielplatz in Obervöls. Der Erlös aus dem VKE-Sommerfest wird für Spielplatzprojekte in Völs zur Verfügung gestellt.

Der VKE dankt vielen Privatpersonen sowie der Firma Stadler in Bozen, der Firma M. Eccel Engros Bozen und der Firma Plunger Handarbeiten in Brixen für die Woll-Spenden.

VKE Schlern

Hast du Lust, beim VKE Schlern mitzumachen und etwas für (deine) Kinder auf die Beine zu stellen? Melde dich mit deiner Idee bei Franziska Bove, Tel. 392 3081769, E-Mail: schlern@vke.it

Hugo, der Rabe

Hallo Kinder!

Wir sind ja jetzt schon im Februar, also in der Faschingszeit. Heuer verkleide ich mich als Papagei. Habt ihr schon eine passende Verkleidung? Ich kann mir vorstellen, dass die meisten von euch schon eine bunte, lustige oder gruselige Faschingsverkleidung haben. Ich habe mir gedacht, dass ich euch heute ein paar Spiele für eine Faschingsparty oder eine Geburtstagsfeier zeige. Diese Spiele, die ich euch heute vorstelle sind sehr alte Kinderspiele, die schon vor mehr als 100 Jahren in Europa gespielt wurden.

Außerdem habe ich ein Fehlersuchrätsel von mir als Papagei für euch. Sucht im zweiten Bild die 7 Fehler. Viel Spaß!

„Ich bin ein Student“
Bei diesem Spiel wird ein Ball hoch in die Luft geworfen und vom gleichen Spieler wieder aufgefangen. Während der Ball in der Luft ist, muss zwischendurch die folgende Geschichte zeilenweise laut gesprochen werden. Gleichzeitig müssen bestimmter Bewegungen ausgeführt werden. Wer den Ball fallen lässt, beginnt von vorne.

„Ich bin ein Student
(Ball hochwerfen und auffangen)
und wasch mir die Händ
(Händewaschen nachahmen)
ich trockne sie ab
(Händetrocknen nachahmen)
steck sie in die Tasch
(Hände in die Taschen stecken)
knie nieder zum Gebet
(Niederknien und kniend den Ball fangen)
steh dann wieder auf
(aufstehen)
und geh fröhlich nach Haus.“
(Einmal im Kreis drehen)

PREISRÄTSEL:

Wie viele Tage hat heuer der Monat Februar?

Sende die richtige Antwort bis 20. Februar an **gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it** oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist **Sofia Jaider** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch!
Sofia kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

„Fliegende Steine“
Für dieses Spiel benötigt man mehrere Kieselsteine, sie sollten keine scharfen Kanten haben und bequem in der Hand der Spieler Platz haben. Gespielt wird auf einer glatten Fläche. Das Spiel ist recht einfach: Von den fünf auf dem Tisch liegenden Steinen wird einer hochgeworfen, ein weiterer aufgenommen und der herunterfallende erste jeweils mit derselben Hand wieder aufgefangen. Das wiederholt der Spieler so lange, bis er alle fünf Steine in der Hand hält. Fängt er den hochgeworfenen Stein nicht, ist der nächste Spieler dran.
Schwieriger wird das Spiel wenn man zugleich zwei, drei oder vier zugleich aufheben oder hochwerfen muss.

„Hausnummer würfeln“

Gewürfelt wird reihum, und jeder Spieler hat drei Würfe mit einem Würfel. Er muss versuchen, eine so große dreistellige Zahl wie möglich zu würfeln und darf dabei nach jedem Wurf bestimmen, ob die Zahl an der Einer-, an der Zehner- oder an der Hunderterstelle gezählt werden soll, z.B.: Eine Spielerin würfelt 2, die an der letzten, also der Einerstelle stehen soll. Der zweite Wurf ist eine 4, die an der Hunderterstelle gesetzt werden soll, und so ergibt sich automatisch, dass der dritte Wurf die Zehnerstelle abdeckt, zum Beispiel mit der 3. Die Hausnummer lautet demnach 432. Hätte die Spielerin die Zahlen anders angeordnet wäre sie nicht so hoch (243 oder 324). Der Spieler mit der höchsten Hausnummer hat gewonnen und darf nun beim Würfeln um eine vierstellige Haunummer beginnen.

FREIZEIT

Bildungsausschuss Seis

CARPE DIEM – Nutze deine freie Zeit!

Jahresprogramm 2016
Im Jahr 2016 organisieren die Seiser Vereine verschiedene Angebote zum Thema „Nutze deine freie Zeit“.

Durch die gute Zusammenarbeit von verschiedenen Vereinen und Institutionen konnte folgendes Programm erstellt werden:

Datum	Titel der Veranstaltung	Veranstalter
jeden 1. Freitag im Monat	Spieleabende in der Bibliothek von Seis	Bibliothek
18.02.2016 20 Uhr	Vortrag und Diskussion zum Thema „Begegnungen – die Flüchtlinge und wir“ mit Romina Keim, Kulturhaus Seis – Foyer	PGR und Pfarrcaritas
Februar 2016	Ball in der Faschingszeit	Senioren
März 2016	Malen mit Evi Gasser	KVW
März 2016	Vortrag „meine Seele weint“	Bibliothek
11.04.2016	Farb- und Stilberatung mit Martha Erlacher, 20 Uhr im Kulturhaus Seis	BA
April/Mai 2016	Häkelkurs	KFS
8. Juni 2016 am Abend	Seminar „ Nutze deine Zeit und plane deine Wanderung exakt“ mit Martin Martinelli, Wanderführer und Autor vom Buch „Bekannte Wege in Südtirol neu entdecken“	SBO
Juni 2016	120 - Jahrfeier	FF Seis
Juni 2016	Kurs: Weidenflechten	KVW
17.07.2016	Almsingen	Männerchor
August 2016	Familientag am Bischofsstein	AVS/BRD
September 2016	Familienfußballturnier	ASC Seiser Alpe
September 2016	Fahrradparcour für die ganze Familie	BA in Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrserziehung
November 2016	Kurs: Kreatives Geschenk - Einpacken	BJ
Dezember 2016	Adventsingen	Pfarrchor

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen werden sowohl in der Gemeindezeitung, als auch im Kleinanzeiger bekannt gegeben.

Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen, durch das vielseitige Angebot Jung und Alt zu begeistern.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SCHULE

Das Maria-Hueber-Gymnasium – eine ganz besondere Schule

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein kleines, überschaubares Sozialwissenschaftliches Gymnasium direkt im Zentrum von Bozen. Mitte Februar lädt die Schule zu so genannten Schnuppertagen ein. Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2016/2017 beginnen mit 1. Februar 2016.

Fußball-Girls des Maria-Hueber-Gymnasiums – Foto: Maria-Hueber-Gymnasium

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Latein. Die Privatschule bietet eine niveauvolle Ausbildung in einer persönlichen Atmosphäre, die ein positives Miteinander und Toleranz ermöglicht. Neben der breiten Allgemeinbildung spielt auch die Persönlichkeitsbildung und Ich-Stärkung eine tragende Rolle. Den Schulalltag prägen die gymnasialen Fächer und Anforderungen. Das Maria-Hueber-Gymnasium sieht seine Aufgabe darin, die gymnasialen Kernkompetenzen zu vermitteln, gerade auch mit Blick auf ein Weiterstudium. Großer Wert wird auf das soziale Lernen und eine umfassende Bildung gelegt; ebenso wichtig ist die Entwicklung jeder Schülerin hin zu einer vielseitig interessierten, verantwortungsbewussten, offenen und lebenstüchtigen Persönlichkeit.

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein Haus der Gastfreundschaft, der Vielfalt und Kreativität. Konkrete Beispiele für dieses Selbstbewusstsein sind die Wiederbelebung der Salonkultur im Salon „Zur Hueberin“, die Sprachreisen (z.B. nach Florenz, Wien oder Paris und im Sommer nach Irland), die mehrsprachigen Publikationen (z.B. zum Thema „extrem“), Denktagebücher, Selbstverteidigung für Mädchen, Fußball oder die lesende Schule. Ein weiteres Bildungsziel ist es, eigenes Denken und Selbstständigkeit zu fördern sowie den Sinn für Zivilcourage, Demokratie und soziales Engagement zu schärfen. Die Schule bietet eine regelmäßige Aufgabenhilfe am Nachmittag und die Unterstützung durch die Tutorials „Schülerinnen helfen Schülerinnen“.

Der Schulalltag wird immer wieder durch innovative Projekte aufgelockert, die einen Rahmen für Ausdrucksmöglichkeiten bieten und Raum für Verständigung untereinander ermöglichen. Heuer wird erstmals in ganz Südtirol das Projekt „Sprachenvolontariat“ gemeinsam mit der italienischsprachigen Claudia de‘ Medici-Schule angeboten.

Ein ruhiges Umfeld und eine gute Schulatmosphäre sind für die Entwicklung vieler Mädchen förderlich. Freiräume wie Sprach- und Leseförderung, der legendäre Salon, Sport und Bewegung sowie das wissenschaftliche Arbeiten sind wichtige Fixsterne im Schulprogramm.

Am 16. und 23. Februar und am 1. März findet je ein Schnuppernachmittag von 14.00 bis 15.40 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat unter der Telefonnummer 0471 97 28 59. Die Einschreibungen für das Schuljahr 2016/2017 in die 1. Klasse beginnen mit 2. Februar. Telefonische Anmeldung und ein Gespräch mit Direktorin Heidi Hintner sind dazu erforderlich. Weitere Infos und viele Bilder über den lebendigen Schulalltag unter: www.mhgym.it

thomaseth
treppenbau - tischlerei

Lehrling, Tischler, Zimmerer oder Quereinsteiger, den Treppenbau begeistert.

Mehr unter offene Stellen:
www.thomaseth.it

Sommer 2016 in Kastelruth/Seis
Informationsblatt

Liebe Eltern!

Auch im Sommer 2016 wird der Verein „Die Kinderwelt Onlus" im direkten Auftrag der Gemeinde Kastelruth die Sommerprojekte für Kindergartenkinder und Grundschulkinder anbieten.
Ein buntes, altersgruppengerechtes „Ferienpaket", ein strukturierter Tagesablauf, eine konstante Gruppe und ein professionelles Team werden die Kinder durch die Sommerwochen begleiten und für unbeschwerte Ferientage sorgen. In der Woche vom 22. August findet auch im Sommer 2016 die Outdoorwoche für Grundschulkinder und der Waldkindergarten für Kindergartenkinder statt (siehe eigenes Programm).

Sommerkindergarten

Zielgruppe: Kindergartenkinder, welche im Schuljahr 2015/2016 den Kindergarten besuchen

Zeitraum: von 4. bis 26. August 2016
Ort: Kindergarten Seis (von 4. bis 29. Juli)
Kindergarten Kastelruth (von 1.bis 19. August)

Öffnungszeiten:
Option 1: von Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9.00 Uhr) bis 16.30 Uhr

Option 2: Montag, Dienstag, Freitag ab 7.30 bis 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag ab 7.30 bis 16.30 Uhr

Info: Die gewählte Option ist verbindlich (Anmeldeformular).

Wochenpreise:
Option 1: 60,00 Euro/Geschwisterpreis: 50 Euro (inkl. Verpflegung und anfallender Spesen)
Option 2: 55,00 Euro/Geschwisterpreis: 45 Euro (inkl. Verpflegung und anfallender Spesen)

Info: Der Geschwisterpreis wird auch bei Wahl getrennter Gruppen, jedoch nur bei gleicher Option angewandt.

Das Konzept des Sommerkindergartens:

Viele Spiele im Freien, lustige und spannende Themenwochen und besondere Kreativwerkstätten bieten den idealen Bewegungsraum für die Kinder im Sommerkindergarten. Dabei werden sich bewegungs-, erlebnis- und lernorientierte sowie kreative Angebote abwechseln und ergänzen. So wird der Sommerkindergarten zu einem richtigen Ferienerlebnis. Zudem werden die Kinder wöchentlich zwei **Wald- und Erlebnistage** in der näheren Umgebung machen. An diesen Tagen verbringen die Kinder bei (fast) jedem Wetter den Tag in freier Natur. Im Freien entdecken und erleben sie die Natur und erfahren neue Spielmöglichkeiten und vielfältige und phantasievolle Sinneserfahrungen.

Kunterbunter Sommer

Zielgruppe: Grundschulkinder, welche im Schuljahr 2015/2016 die Grundschule besuchen

Zeitraum: von 4. bis 26. August 2016
Ort: Grundschule Seis (von 4. bis 29. Juli)
Grundschule Kastelruth (von 1.bis 19. August)

Öffnungszeiten:
Option 1: von Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9.00 Uhr) bis 16.30 Uhr

Option 2: Montag, Dienstag, Freitag ab 7.30 bis 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag ab 7.30 bis 16.30 Uhr

Info: Die gewählte Option ist verbindlich (Anmeldeformular).

Wochenpreise:
Option 1: 60,00 Euro/Geschwisterpreis: 50 Euro (inkl. Verpflegung und anfallender Spesen)
Option 2: 55,00 Euro/Geschwisterpreis: 45 Euro (inkl. Verpflegung und anfallender Spesen)

Info: Der Geschwisterpreis wird auch bei Wahl getrennter Gruppen, jedoch nur bei gleicher Option angewandt.

Das Konzept des „Kunterbunten Sommers":

Jede Menge Spaß, mitreißende Abenteuer, kleine und große Erlebnisse, neue Freundschaften, ein strukturierter Tagesablauf und eine konstante Gruppe lassen die Kinder den Sommer in besonderer Weise genießen. Die spannenden und vielfältigen Themenwochen mit Kreativwerkstätten und attraktiven Freizeitspielen beinhalten bewegungs-, erlebnis- und lernorientierte sowie kreative Angebote.
Wöchentlich sind für die Grundschulkinder zwei besondere Höhepunkte eingeplant: am **Mittwoch findet abwechselnd der Badetag oder der „on-Tour-Tag" statt; am Donnerstag ist ein ganztägiger Erlebnisausflug mit tollen Ausflugszielen und/oder kompetenten Referenten vorgesehen.**

Einschreibungen und Abgabeort Anmeldeformulare: **innerhalb 4. März 2016** im Gemeindeamt

Bezahlung der Kostenbeteiligung:
innerhalb 30. April 2016 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus". Rückzahlungen erfolgen nur bei einer schriftlichen Abmeldung innerhalb 29. Mai 2016. Es wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Spätere Rückzahlungen werden nur bei Krankheit und bei Vorweis eines ärztlichen Attests getätigt (50 % des bezahlten Wochenpreises). Angefangene Wochen bleiben davon unberücksichtigt.

Gemeinde Kastelruth,
Krausplatz 1, 39040 KASTELRUTH
Tel.: 0471 711500 - Fax: 0471 707184
www.gemeinde.kastelruth.bz.it
info@gemeinde.kastelruth.bz.it

Verein „Die Kinderwelt Onlus"
Dantestraße 5, 39012 Meran
Tel - Fax 0473 211634
info@vereinkinderwelt.com
www.vereinkinderwelt.com

Anmeldeformular
Sommer 2016 in Kastelruth/Seis

abzugeben innerhalb 4. März 2016 im Gemeindeamt

Name des Erziehungsberechtigten: _____

Name des Kindes: _____ geb. am _____ in _____

Straße / PLZ / Wohnort _____

Tel: _____ Handy: _____ E-Mail: _____

Mein Kind besucht im Jahr 2015/2016 ☐ den Kindergarten ☐ die Grundschule, Klasse: _____

und wird für folgenden Zeitraum und Option **verbindlich** angemeldet
(die gewählte Option kann nachträglich nicht verändert werden):

Zeitraum	Wochenthemen	Option 1	Option 2
04.07.-08.07.	Wichtel, Wald und Vogelei	☐	☐
11.07.-15.07.	Trommel, Löwe, Bumerang	☐	☐
18.07.-22.07.	Blubb, wir tauchen unter!	☐	☐
25.07.-29.07.	Drachenschwanz und schlaue Feder	☐	☐

Zeitraum	Wochenthemen	Option 1	Option 2
01.08.-05.08.	Toni Tanzbär und Leo Laufschuh	☐	☐
08.08.-12.08.	Geisterturm und Fabelwesen	☐	☐
16.08.-19.08.	Schatzinsel, Vulkan und Weltenbummler	☐	☐
22.08.-26.08.	**Outdoor-Woche** (siehe eigenes Programm und Formular)		

Option 1: **von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr**
Wochenpreis: 60,00 Euro/Kind
Geschwisterpreis: 50,00 Euro

Option 2: **Montag, Dienstag, Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr**
Wochenpreis: 55,00 Euro/Kind
Geschwisterpreis: 45,00 Euro

Anmeldeschluss: Die Anmeldungen sind verbindlich und müssen **innerhalb 4. März 2016 im Gemeindeamt** abgegeben werden. Die Plätze werden nach Eingangsstempel vergeben. Vorrang haben alle Kinder, die in Kastelruth/Seis ansässig sind. Spätere Anmeldungen werden nur bei verfügbaren Plätzen entgegen genommen.

Bezahlung der Kostenbeteiligung: **innerhalb 30. April 2016 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung** durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus". Eventuelle **Abmeldungen** müssen **schriftlich innerhalb 29. Mai 2016** erfolgen, um eine Rückerstattung der Kostenbeteiligung in Anspruch nehmen zu können. Es wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Spätere Rückzahlungen werden nur bei Krankheit und bei Vorweis eines ärztlichen Attests getätigt (50% des bezahlten Wochenpreises). Angefangene Wochen bleiben davon unberücksichtigt.

Wichtige Infos zu Ihrem Kind (Krankheiten, Unverträglichkeiten, Funktionsdiagnosen, Allergien...):

_____

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir uns bei Falsch- oder Nicht-Angaben vorbehalten, das Kind aus der Betreuung zu nehmen und die Anmeldung ohne jegliche Kostenrückerstattung zu widerrufen.

Ich akzeptiere mit meiner Unterschrift obgenannte Bedingungen. Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass die Aufsichtspflicht und jegliche diesbezügliche Verantwortung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus" in jedem Fall mit Beendigung der Unterweisungszeit enden.

Im Sinne der Datenschutzbestimmungen (GvD Nr. 196/2003 igf) nimmt die/der Unterfertigte zur Kenntnis, dass alle von ihr/ihm dem Verein freiwillig zur Verfügung gestellten Daten gespeichert und ausschließlich zu Zwecken verwendete Gesetz und der Durchführung der Veranstaltungen des Vereins bzw. den Notwendigkeiten des Vereins im Einklang stehen, z. B. für statistische Zwecke sowie zur Zusendung von allfälligen Mitteilungen. Sollte die/der Unterfertigte die Daten nicht oder nicht zeitgerecht zur Verfügung stellen, kann der Verein die beantragte Dienstleistung nicht erbringen und übernimmt keinerlei der/des Erziehungsberechtigten erwachsende Haftung, weder dieser/diesem noch dem Kind gegenüber. Die Daten werden dem anerkannten Verein „Die Kinderwelt Onlus" mit Sitz in 39012 Meran, Dantestraße 5, zur Verfügung gestellt. Die/der Unterfertigte kann diesem gegenüber alle vom italienischen Datenschutzgesetz vorgesehenen Rechte ausüben. Die/der Unterfertigte erteilt ihre/seine Zustimmung, dass der Verein die zur Verfügung gestellten Daten an Dritte weitergibt und auch veröffentlicht, wenn es das Gesetz in irgendeiner Form vorschreibt oder die Weitergabe zur Durchführung des Auftrages bzw. den Betrieb des Vereines notwendig oder auch nur nützlich ist. Diese Zustimmung gilt auch für die Übermittlung der Daten ins Ausland, auch an Staaten außerhalb der Europäischen Union. Die/der Unterfertigte erklärt über ihre/seine Rechte im Sinne der geltenden Datenschutzbestimmungen eingehend informiert worden zu sein. **Die/der Unterfertigte ermächtigt den Verein „Die Kinderwelt Onlus", Fotos, die von ihrem/seinem Kind gemacht werden, zu verwenden (z.B. Infobroschüre, Zeitungsartikel, Facebook usw.) bzw. zu veröffentlichen.**

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Gemeinde Kastelruth,
Krausplatz 1, 39040 KASTELRUTH
Tel.: 0471 711500 - Fax: 0471 707184
info@gemeinde.kastelruth.bz.it
www.gemeinde.kastelruth.bz.it

Verein „Die Kinderwelt Onlus"
Dantestraße 5, 39012 Meran
Tel - Fax 0473 211634
info@vereinkinderwelt.com
www.vereinkinderwelt.com

Sommer 2016 in Seis

Informationsblatt für Waldkindergarten und Outdoor-Woche

Kunterbunter Sommer

Liebe Eltern!

Auch im Sommer 2016 wird der Verein „Die Kinderwelt Onlus" mit Sitz in Meran im direkten Auftrag der Gemeinde Kastelruth die **Outdoorwoche für Grundschüler** und den **Waldkindergarten für Kindergartenkinder** anbieten Ziel des Projektes ist es, die Kinder in dieser Sommerwoche die Natur erleben zu lassen.

Waldkindergarten

Zielgruppe: Kindergartenkinder, welche im Schuljahr 2015/2016 den Kindergarten besuchen

Zeitraum: 22.08.-26.08.2016 = 1 Woche
Treffpunkt: vor dem Kindergarten Seis

Eintrittszeiten von Montag bis Freitag:
von 7.45 bis 8.15 Uhr
Abholzeiten von Montag bis Freitag:
von 13.15 bis 13.30 Uhr

Info:
Selbstverpflegung (in einem Rucksack mitzugeben)
Teilnehmerzahl: max. 18 Kinder

Wochenpreis: 40,00 Euro/Kind – kein Geschwisterpreis

Der „Waldkindergarten" ist ein „Kindergarten ohne Dach und Wände". Die Kinder spielen mit Naturgegenständen, die sie in ihrer Umgebung finden. Der Tag beginnt mit einem Morgenkreis. Beim Waldgang bestimmen die Kinder das Tempo. Es soll genügend Zeit bleiben, den Wald zu erkunden und zu entdecken. Die Kinder erleben Freispielphasen und unterschiedliche kreative oder spielerische Angebote in der freien Natur. Zur Mittagszeit findet sich die Gruppe wieder zu einer gemeinsamen Brotmahlzeit (Selbstverpflegung) ein und der Waldkindergartentag endet mit einem Abschiedskreis und dem Rückweg zum Ausgangsort.

Die Aktivitäten im Freien finden bei jedem Wetter statt. Einschränkungen gibt es nur bei Witterungsbedingungen, die einen sicheren Aufenthalt im Freien unmöglich machen.

Outdoor-Woche

Zielgruppe: Grundschulkinder, welche im Schuljahr 2015/2016 die Grundschule besuchen

Zeitraum: 22.08.-26.08.2016 = 1 Woche
Treffpunkt: vor dem Kindergarten Seis

Eintrittszeiten von Montag bis Freitag:
von 7.45 bis 8.15 Uhr
Abholzeiten von Montag bis Freitag:
von 16.00 bis 16.15 Uhr

Info:
Selbstverpflegung (in einem Rucksack mitzugeben)
Teilnehmerzahl: max. 18 Kinder

Wochenpreis: 50,00 Euro/Kind – kein Geschwisterpreis

In der „Outdoor-Woche" geht es um "Natur pur", sinnliche Wahrnehmung, abenteuerliche Spiele und die Lust, den Dingen auf die Spur zu kommen. In den Kreativbausteinen liegt der Reiz darin, selber produktiv zu sein und etwas "schön Natürliches" zu (er-)schaffen. Herumliegende Materialien wie Äste, Zweige, Moos, Steinchen... verwandeln sich in Spielzeug oder in ein Werkzeug. Bauen, Tragen und Suchen von Naturmaterialien stehen an erster Stelle.
Jeder Tag steht unter einem bestimmten Thema und wird in Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus Schlern Rosengarten und dem Erlebnispädagogen Peter Morandell umgesetzt.
Die Aktivitäten im Freien finden bei jedem Wetter statt. Einschränkungen gibt es nur bei Witterungsbedingungen, die einen sicheren Aufenthalt im Freien unmöglich machen.

Einschreibungen und Abgabeort Anmeldeformulare:

Die Anmeldungen müssen **innerhalb 4. März 2016** in der Gemeinde abgegeben werden und erfolgen nach Eingangsstempel. Spätere Anmeldungen werden nur bei verfügbaren Plätzen entgegengenommen.

Bezahlung der Kostenbeteiligung:

innerhalb 30. April 2016 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus". Rückzahlungen erfolgen nur bei einer schriftlichen Abmeldung innerhalb 29. Mai 2016. Es wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Spätere Abmeldungen – auch wegen Krankheit – werden nicht berücksichtigt.

Mit freundlicher Unterstützung

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL Familienagentur | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE Agenzia per la famiglia

Gemeinde Kastelruth
Krausplatz 1 – 39040 KASTELRUTH
Tel.: +39 0471 711500 – Fax 0471 707184
info@gemeinde-kastelruth.bz.it
www.gemeinde.kastelruth.bz.it

Verein „Die Kinderwelt Onlus"
Dantestraße 5, 39012 Meran
Tel - Fax 0473 211634
info@vereinkinderwelt.com
www.vereinkinderwelt.com

Anmeldeformular
„Outdoorwoche“ und „Waldkindergarten“
Sommer 2016 in Seis

abzugeben innerhalb 4. März 2016
im Gemeindeamt Kastelruth

☐ **Waldkindergarten**
☐ **Outdoorwoche für Grundschulkinder**

Mein Kind besucht im Jahr 2015/2016 ☐ **den Kindergarten** ☐ **die Grundschule, Klasse:** _____

Name des Erziehungsberechtigten: _____

Name des Kindes: _____ geb. am _____ in _____

Straße / PLZ / Wohnort _____

Tel: _____ Handy: _____ E-Mail: _____

Zeitraum	Wochenthemen	
22.08.-26.08.	Waldkindergarten - Outdoorwoche	☐

Wochenpreis Waldkindergarten: **40,00 Euro/Kind (kein Geschwisterpreis)**
Wochenpreis Outdoorwoche: **50,00 Euro/Kind (kein Geschwisterpreis)**

Anmeldeschluss: 4. März 2016
Die Anmeldungen sind verbindlich und müssen **innerhalb 4. März 2016 im Sekretariat der Gemeinde a**bgegeben werden. Die Plätze werden nach Eingangsstempel vergeben (max. Teilnehmerzahl/Gruppe: 18 Kinder). Spätere Anmeldungen werden nur bei verfügbaren Plätzen entgegengenommen.

Bezahlung der Kostenbeteiligung: **innerhalb 30. April 2016 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung** durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus“. Eventuelle **Abmeldungen** müssen **schriftlich innerhalb 29. Mai 2016** erfolgen, um eine Rückerstattung der Kostenbeteiligung in Anspruch nehmen zu können. Es wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Spätere Abmeldungen – auch wegen Krankheit – werden nicht berücksichtigt.

Wichtige Infos zu Ihrem Kind (Krankheiten, Unverträglichkeiten, Funktionsdiagnosen, Allergien...):

_____

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir uns bei Falsch- oder Nicht-Angaben vorbehalten, das Kind aus der Betreuung zu nehmen und die Anmeldung ohne jegliche Kostenrückerstattung zu widerrufen.

Ich akzeptiere mit meiner Unterschrift obgenannte Bedingungen. Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass die Aufsichtspflicht und jegliche diesbezügliche Verantwortung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ in jedem Fall mit Beendigung der Unterweisungszeit enden.

Im Sinne der Datenschutzbestimmungen (GvD Nr. 196/2003 igf) nimmt die/der Unterfertigte zur Kenntnis, dass alle von ihr/ihm dem Verein freiwillig zur Verfügung gestellten Daten gespeichert und ausschließlich zu Zwecken verwendete Gesetz und der Durchführung der Veranstaltungen des Vereins bzw. den Notwendigkeiten des Vereins im Einklang stehen, z. B. für statistische Zwecke sowie zur Zusendung von allfälligen Mitteilungen. Sollte die/der Unterfertigte die Daten nicht oder nicht zeitgerecht zur Verfügung stellen, kann der Verein die beantragte Dienstleistung nicht erbringen und übernimmt keinerlei der/des Erziehungsberechtigten erwachsende Haftung, weder dieser/diesem noch dem Kind gegenüber. Die Daten werden dem anerkannten Verein „Die Kinderwelt Onlus“ mit Sitz in 39012 Meran, Dantestraße 5, zur Verfügung gestellt. Die/der Unterfertigte kann diesem gegenüber alle vom italienischen Datenschutzgesetz vorgesehenen Rechte ausüben. Die/der Unterfertigte erteilt ihre/seine Zustimmung, dass der Verein die zur Verfügung gestellten Daten an Dritte weitergibt und auch veröffentlicht, wenn es das Gesetz in irgendeiner Form vorschreibt oder die Weitergabe zur Durchführung des Auftrages bzw. den Betrieb des Vereines notwendig oder auch nur nützlich ist. Diese Zustimmung gilt auch für die Übermittlung der Daten ins Ausland, auch an Staaten außerhalb der Europäischen Union. Die/der Unterfertigte erklärt über ihre/seine Rechte im Sinne der geltenden Datenschutzbestimmungen eingehend informiert worden zu sein. **Die/der Unterfertigte ermächtigt den Verein „Die Kinderwelt Onlus“, Fotos, die von ihrem/seinem Kind gemacht werden, zu verwenden (z.B. Infobroschüre, Zeitungsartikel, Facebook usw.) bzw. zu veröffentlichen.**

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Gemeinde Kastelruth
Krausplatz 1 – 39040 KASTELRUTH
Tel.: +39 0471 711500 – Fax 0471 707184
info@gemeinde-kastelruth.bz.it
www.gemeinde.kastelruth.bz.it

Verein „Die Kinderwelt Onlus“
Dantestraße 5, 39012 Meran
Tel - Fax 0473 211634
info@vereinkinderwelt.com
www.vereinkinderwelt.com

KINDERTAGESSTÄTTE

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Kitas Kastelruth wird 5 Jahre alt!

Vorbeikommen, schauen und kennen lernen!

Für alle, die neugierig sind, gibt es:
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Kennenlernen des Betreuungsangebotes
- Einblicke in den Kitas-Alltag
- Informationen zum Kitas- und Tagesmutterdienst
- Kleiner Umtrunk und nettes Beisammensein

Wann? Samstag, **12. März 2016**
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wo? Kitas Kastelruth
Paniderstraße 9-3 A
39040 Kastelruth

Auf euer Kommen freut sich das Kitas-Team und die Tagesmütter!

Invito alla giornata delle porte aperte

La Kitas di Castelrotto compie 5 anni!

Passare, guardare e conoscere!

A tutti i curiosi proponiamo:
- Una visita della struttura
- Informazioni sull`offerta di assistenza
- Uno sguardo sulla vita quotidiana nella Kitas
- Informazioni sul servizio KITAS e TAGESMUTTER
- Un piccolo buffet ed un piacevole incontro

Quando? Sabato, **12 marzo 2016**
dalle 9.00 alle 12.00

Dove? Kitas Castelrotto
via Panider 9-3 A
39040 Castelrotto

Lo staff della Kitas e le Tagesmütter saranno lieti della vostra presenza!

Spaß mit Selbstgenähtem!

KFS Katholischer Familienverband Südtirol Kastelruth

Ob für den Eigenbedarf oder zum Verschenken: Selbstgenähtes ist etwas Besonderes!

Willst auch du einen Kulturbeutel/Toilettentasche und Co. selber nähen, dann ist dieser Nähkurs für dich das Richtige (Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine)

Termin: Sa. 13.02. und Sa. 20.02.2016

Anmeldung unter Tel. 349 8761636 bis 8. Februar

Kosten: 30 Euro für Mitglieder /
35 Euro für Nicht-Mitglieder, Materialspesen extra

SEISER STERNSINGER

Stern singen – Segen bringen

Vom 3. bis 5. Jänner waren auch heuer wieder 28 Seiser Ministranten unterwegs um als Sternsinger den Segen Gottes in jedes Haus zu bringen und eine Spende für die armen Kinder dieser Welt zu erbitten.

In ihren edlen Gewändern folgten die Kinder als Heilige Drei Könige ihrem Stern von Haus zu Haus und am Abend von Hotel zu Hotel, sagten ihr Sprüchlein auf, sangen und spielten am Abend auf ihren Instrumenten das eine oder andere Weihnachtslied. Wenn es gewünscht war, schrieben die Sternsinger den Segensspruch 20-C+M+B-16 auf die Haustür und gar manches Mal mussten sie den Bewohnern des Hauses erklären, dass dies nicht Kaspar, Melchior und Balthasar sondern Christus mansionem benedicat (Christus segne dieses Haus) bedeutet.
Mit dem Geld, das die Sternsinger sammeln, werden von der Katholischen Jungschar Südtirols 100 Projekte weltweit unterstützt. Heuer geht ein Großteil dieses Geldes nach Peru, wo arme und benachteiligte Kinder betreut und gefördert werden, um ihnen den Aufbau eines „besseren" Lebens zu ermöglichen. Mit dem beträchtlichen Spendenergebnis der Pfarrei Hl. Kreuz von 8.543,72 € können auch wir dazu beitragen ein bisschen Ungerechtigkeit und Armut auf unserer Welt zu beseitigen.
Wir bedanken uns vor allem bei den Sternsingern, welche einen Teil ihrer Ferien geopfert haben, aber auch bei den Begleitern und bei den Familien, welche den Königen ein fürstliches Mittagessen aufgetischt haben. Ein weiterer Dank gilt allen Seisern und auch Gästen, welche den Sternsingern die Türen geöffnet haben und eine Spende gegeben haben. Auch dem Organisationsteam von Seis gilt ein herzliches Vergelt's Gott für den unermüdlichen Einsatz, ohne welchen diese tolle Aktion am Jahresbeginn nicht möglich wäre.
Vergelt's Gott!!

Fürs Sternsingerteam Seis, Angelika

Ein herzliches Dankeschön gilt heuer Paula Rungger, welche viele Jahre gewissenhaft die Sternsingeraktion vorbereitet und mitgetragen hat. Sie hat das ganze Jahr über auf die Sternsingeraktion hingearbeitet, die vielen schönen Weihrauchsäcken verpackt und sich immer wieder Verbesserungen überlegt und umgesetzt.
Wir wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft und sagen fest Vergelt's Gott.

Sternsingertreffen in Bozen

Am 9. Jänner war es wieder so weit: rund 700 Sternsinger aus allen Teilen Südtirols trafen sich in Bozen, um gemeinsam mit Bischof Ivo Muser die diesjährige Sternsingeraktion zu beschließen.

Auch die Seiser Sternsinger waren wieder mit dabei. In ihren wirklich einmaligen und edlen Königsgewändern mischten sich zehn Seiser Ministranten unter die große Schar von Sternsingern vor dem Landhaus. Dort wurden alle vom Landeshauptmann Arno Kompatscher begrüßt, welcher auf diesem Wege auch allen für ihren Einsatz dankte.
Beim Hochhalten und Schwenken der Sterne konnte der Seiser Stern nicht übersehen werden. Mit seiner weißen Farbe und dem Schriftzeichen „Frieden/Pace" war er unter den vielen goldenen Sterne einzigartig. Außerdem wurde er von unserem Sternträger so weit in die Höhe gehalten, dass er alle anderen überragte.
Anschließend zogen alle Sternsinger gemeinsam zum Dom, wo eine etwas längere, aber sehr ansprechende Wortgottesfeier gefeiert wurde. Auf dem Weg durch die Stadt ergatterten sich unsere Sternsinger den Platz neben dem Bischof. „So nunet wor i no nia ban Bischof", konnte man anschließend mit nicht geringer Ehre aus mehreren Mündern vernehmen.
Der Bischof dankte in seiner Predigt allen Sternsinger für ihren Einsatz, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen und forderte auf, das ganze Jahr über Botschafter Jesus zu sein. Auch ohne Sternsingergewänder könne man im Kleinen Gutes tun. Nach der Wortgottesfeier gab es für alle Sternsinger Krapfen und Tee und als Dank ein Kreuz aus Peru.

JAHRGANG 1997

Jungbürgerfeier

Am 5. Jänner feierten die Jungbürger des Schlerngebiets ihre Volljährigkeit: den Anfang eines neuen Lebensabschnittes. Organisiert wurde die Feier vom Jugend- und Kulturverein Allesclub und den Gemeinden Völs und Kastelruth. Zum ersten Mal feierten alle Jungbürger beider Gemeinden zusammen.

Zunächst traf man sich im Jugendtreff der jeweiligen Gemeinde, im Allesclub in Kastelruth und in der Insel in Völs. Dort wurde bei einem kleinen Umtrunk von den Jugendarbeitern erklärt, wobei es sich in der Jugendarbeit handelt, und welche Rolle die Jugendtreffs für die Jungbürger spielen. Den Jugendverein interessiert nicht nur die Arbeit in den Jugendräumen, sondern das Geschehen im ganzen Dorf. Mit 18 Jahren haben alle die Möglichkeit, dem ehrenamtlichen Vorstand beizutreten.

Nach diesem ersten Treffen ging es weiter ins Gemeindehaus, wo den Jungbürgern klargemacht wurde, welche Rechte und Pflichten die Volljährigkeit mit sich bringt. Bürgermeister Othmar Stampfer in Völs betonte, wie wichtig es sei, sich für die Zukunft finanziell abzusichern, allerdings auch eine Arbeit zu verrichten, die einem Spaß macht.

Bereichert vom neu erworbenen Wissen, machten sich die Jungbürger auf zu ihrem nächsten Etappenziel, der Mariahilfkirche im Zentrum von Seis. Hier trafen die beiden Gemeinden aufeinander, um gemeinsam mit Pastoralassistent Rudi Sampt an die beiden verstorbenen Jahrgangskollegen Alexander und Steven zu denken. “Niemand kann den eigenen Lebensweg alleine planen und bestimmen, viel mehr sind alle darin involviert und schreiben die Geschichte zusammen. Deshalb solle man immer offen für neue Begegnungen sein,” so Rudi Sampt.

Nach der Andacht kam es zum Highlight der diesjährigen Jungbürgerfeier: der großen Feier im Kultursaal in Seis!

Die knapp 90 Jungbürger wurden vom Bauernbuffet mit Speiss und Trank versorgt. Zu sehen gab es eine Slideshow mit den wichtigsten und kuriosesten Geschehnissen aus dem Jahr 1997 und alte Fotos und Erinnerungen der Jungbürger. Bei einer Verlosung, die dank unserer großzügigen Sponsoren stattfinden konnte, gab es die Chance viele Preise, wie etwa einen Tankgutschein oder eine Reise nach München zu gewinnen. Im Anschluss gab es Live-Musik vom Feinsten: „Die Pamstiddn Kings“ aus dem Eisacktal sorgten mit ihrem Mix aus Blasmusik und alternativem Rock für ausgezeichnete Unterhaltung. Sie begeisterten das Publikum mit Eigenkompositionen und einer breiten Palette an Cover-Songs. Wer bis jetzt am Gedanken festhielt, die Jugend könne nicht mehr tanzen, wurde eines Besseren belehrt. Und so wurde bis Mitternacht getanzt, bis die wirklich gelungene Feier langsam einem Ende zuging.

Wir hoffen, dass sich unsere Jungbürger noch lange an diesen Abend erinnern werden und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg in diesem neuen Lebensabschnitt. Viel Erfolg und natürlich viel Spaß und Freude bei neuen Herausforderungen und spannenden Begegnungen!

Ein großer Dank gilt den Jugendreferentinnen Cristina Pallanch (Kastelruth) und Silvia Kompatscher (Völs), den Bürgermeistern Andreas Colli und Othmar Kompatscher, Vize-BürgermeisterIn Oswald Karbon und Maria Kritzinger, Gemeindereferent Isidor Kompatscher, der Raiffeisen Schlern Rosengarten mit Obmann Karl Aichner, Filialleiter Paul Höller und Nadia Kompatscher, dem Hausmeister im Kulturhaus Seis Armin Federspieler, der Raiffeisenkasse Kastelruth St. Ulrich, der Raiffeisenkasse Schlern Rosengarten, dem Bauernbuffet, der Umlaufbahn Seiseralm, dem Busunternehmen Silbernagl, Santner’s, K&K Skiverleih, Elektro Planer, Manus Maria, der Konsumgenossenschaft Völs, dem Schlernhaus und Esso Pardeller KG.

Alexander, Jugendarbeiter

Events Panettone Bros. im Snowpark Seiser Alm

06.02.2016 Raiffeisen Ski King

20.-21.02.2016 FIS Snowboard-Slopestyle Europa Cup

27.-28.02.2016 FIS Ski-Slopestyle Europa Cup

12.03.2016 Schlern Games

02.04.2016 Matschweekend

facebook.com/snowparkseiseralm
snowpark.seiseralm.it

JUGENDBUDE news

Kastelruth ALLESCLUB - Seis WG - Völs INSEL - Völser Aicha HELIUM

miniplayback

Miniplaybackshow am Donnerstag 04.02.2016 in Völs. Mit Anmeldung

häkeln

Häkelworkshop in der Insel. Am Montag den 22.02.2016 ab 14:00 Mit Anmeldung

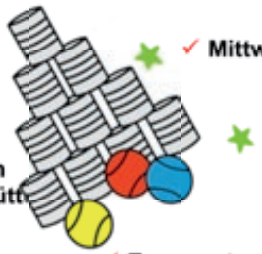
allesclub insel isola WG helium

Info und Anmeldung:
allesclub@jugendbude.it
www.jugendbude.it

Spielenachmittag

FÜR WEN?
- ✓ Kinder ab der 4. Klasse Grundschule

WANN?
- ✓ Mittwoch, 17. Februar 2016
- ✓ ab 14:00 Uhr



WO?
- ✓ Funpark Kastelruth (neben der Sporthütte)

WAS?
- ✓ Es erwarten euch *9 tolle Spiele im Schnee!*
- ✓ Bei jedem Spiel können Punkte gesammelt werden.
- ✓ Die 3 TeilnehmerInnen mit der höchsten Gesamtpunktezahl werden prämiert!
- ✓ Die Siegerehrung findet um 16:30 Uhr statt.

TEILNAHMEGEBÜHREN?
- ✓ Freiwillige Spende
- ✓ Tee und Häppchen gibt es zwischendurch
- ✓ Der Erlös wird für das Firmnachbereitungs–Projekt verwendet.

Auf euer Kommen freuen sich
Karin, Anita und Elisabeth

Eltern haften für ihre Kinder

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND

Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenklub Seis

- der Gemeindevewaltung für großzügigen Jahresbeitrag,
- sowie der Raiffeisenkasse,
- dem Kulturhaus,
- Bäckerei Burgauner, für die Unterstützung mit Kuchen und Kechse bei unseren Feiern,
- den Bäurinnen, für die gute Bewirtschaftung, beim Törggelen,
- den Schulklassen mit Lehrerinnen für die nette Umrahmung der Weihnachtsfeier,
- dem Pfarrer Franz, für die immer wieder gute und geistliche Begleitung, Dank auch Pfarrer Florian,
- und den ständigen Mitarbeitern.

JUGENDRÄUME

Vollversammlung und Neuwahlen Allesclub

Am 27. November 2015 lud der Jugend- und Kulturverein „Allesclub“ zur Vollversammlung mit Neuwahlen des Vorstands in der Insel in Völs ein. Die Veranstaltung war für alle Interessierten offen.

Der Allesclub vertritt die Interessen der Jugend des Hochplateaus und beschäftigt drei Jugendarbeiter, die unter anderem in Kastelruth, Seis, Völs und Völser Aicha die Jugendtreffs „Allesclub“, „WG“, „Insel“ und „Helium“ betreuen. Der Vorstand des Vereins arbeitet auf ehrenamtlicher Basis.
Zunächst berichtete Jugendarbeiter Patrick über das Jahr 2015 aus der Sicht der vier Jugendtreffs. Man sprach über Besucherzahlen, die Bilanz, die Veranstaltungen und Events des vergangenen Jahres und jene, die uns 2016 bringen wird. Alle Anwesenden durften festhalten, was ihnen Positives und Negatives an den Jugendtreffs aufgefallen war und welche Wünsche noch offen sind.
Am Ende des Abends kam es zur Wahl: Die Kandidaten stellten sich vor und erklärten, warum sie im Vorstand tätig werden wollten.
Um 21 Uhr stand der neue Vorstand für das Jahr 2016 fest. Erfreulicherweise wurden Vertreter beider Gemeinden gewählt, was die Arbeit im Vorstand vereinfachen und zu vielfältigeren Ergebnissen führen kann. Bei der ersten Vorstandssitzung wurde erneut Dagmar Mayrl zur Präsidentin und Nora Coffey zur Vize-Präsidentin gewählt.
Der neue Vorstand und die Jugendarbeiter wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr und freuen sich auf eine spannende Zeit!

Präsidentin Dagmar Mayrl

Vize – Präsidentin Nora Coffey

Anna Rabensteiner

Felix Rier

Kathrin Gamper

Simon Profanter

Maximilian Gostner

Renate Malfertheiner

Max Silbernagl

KASTELRUTH FEIERT PETER FILL

Groß war die Freude in Kastelruth, als Peter Fill am 23. Jänner die Abfahrt auf der Streif in Kitzbühl für sich entscheiden konnte. So haben es sich Tourismusverein und Sportclub nicht nehmen lassen, für Peter einen würdigen Empfang am Dorfplatz von Kastelruth zu organisieren.

Helmuth Rier - suedtirolfoto

KRAMPUSVEREIN

3. Krampuslauf in Kastelruth

Am 12. Dezember 2015 war es wieder soweit. Der dritte Krampuslauf in Kastelruth ging über die Bühne. Das Organisationskomitee rund um den Obmann der Kastelruther Tuifl, Othmar Messner, hatte sich seit dem Sommer mit den Vorbereitungsarbeiten für diesen Lauf beschäftigt.

Der Krampuslauf in Kastelruth hat im In- und Ausland bereits einen Namen und eine Teilnahme in Kastelruth ist bei den Krampusgruppen heiß begehrt. Für die Krampusse ist die Streckenführung durch das Dorfzentrum eine einmalige Kulisse, die sonst bei keinem Krampuslauf geboten wird. Die engen Gassen des Kastelruther Dorfzentrums machen aus dem Geläute der Glocken und Schellen der Krampusse einen besonderen Klang. Dieser Klang, die engen Gassen und somit die besondere Nähe zum Publikum macht für die Krampusse das gewisse Etwas von Kastelruth aus, das keiner missen möchte, wenn er es einmal miterlebt hat.

Aufgrund der starken Nachfrage für eine Teilnahme bekamen einige Gruppen eine Absage. Am Ende haben dann trotzdem 55 Krampusgruppen am Lauf teilgenommen. Den Lauf „eingeläutet“ und „ausgeläutet“ hat die Schellengruppe aus dem Ultental. Nachher durfte zuerst der Nachwuchs ran. Die jungen Kastelruther Tuifl, das sind einige Kinder aus der Gemeinde Kastelruth, die begeisterte „Krampusse“ geworden sind, durften das erste Mal bei einem Krampuslauf mitmachen. Nachher ging es dann richtig los, kurz vor 17 Uhr startete die erste Gruppe. Ab diesem Zeitpunkt „gehörte“ das Dorf den knapp 1.000 angereisten Krampussen. Einige tausend Zuschauer sind gekommen, um sich dieses Spektakel anzuschauen. Auch beim dritten Lauf gab es eine Steigerung bei der Zuschaueranzahl. Es waren mehr Zuschauer als beim vorigen Lauf vor zwei Jahren gekommen. Dies stellte den Kastelruther Krampusverein vor große logistische Herausforderungen. Bei den Parkplätzen in Telfen musste alles gut organisiert werden, da um 17 Uhr das Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen endete und somit dieses Publikum teilweise abreiste bzw. zum Krampuslauf fuhr und zeitgleich kamen die Zuschauer des Krampuslaufes an.

Am Showplatz, bei der Kreuzung am Dorfeingang, waren beide Zuschauertribünen komplett besetzt und konnten nicht die gesamte Menschenmenge aufnehmen. Volles Haus auch in der Dolomitenstraße, am Dorfplatz und von der Kreuzung bis hinunter zur Einfahrt zum Busparkplatz sah man nur mehr Menschen, wohin man auch blickte. Gegen 19:30 Uhr, ein wenig in Verspätung, war der dritte Krampuslauf in Kastelruth Geschichte.

Zum Ausklang dieses tollen Events konnten die Zuschauer und Krampusse an den Ausschankständen im Dorf und im eigens aufgestellten Zelt bei der Mittelschule bis zu später Stunde gemeinsam feiern.

Dieser Krampuslauf, der mittlerweile zu einem Großevent geworden ist, kann nicht alleine durchgeführt werden. Wir Kastelruther Tuifl bedanken uns:

- beim Bürgermeister von Kastelruth, Herrn Andreas Colli, der uns wiederum seine sehr große Unterstützung bei der Organisation des Laufes entgegen gebracht hat;
- dem Vizebürgermeister Oswald Karbon und Tourismusverein für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Hilfestellungen;
- den vielen Sponsoren, denn der Erfolg ist unter anderem auch durch deren großzügige Unterstützung erst möglich geworden;
- den vielen freiwilligen Helfern bei diesem Lauf;
- der Freiwilligen Feuerwehr von Kastelruth, Seis, St. Michael, St. Oswald, Seiseralm und dem Weißen Kreuz Seis mit den Notärzten;
- den Kastelruther Spatzen, welche ihr Weihnachtskonzert vorverlegt haben, damit dieses um 17 Uhr endet und ihren Fans dadurch die Möglichkeit gegeben war, auch den Krampuslauf anschauen zu können.

Abschließend möchten wir diesmal besonders der Bevölkerung von Kastelruth danken. Wir haben von vielen Personen Bewunderung und Lob für die Abhaltung dieses Events erhalten. Das erfüllt uns mit besonderem Stolz und Freude.

Wie schon in den letzten Jahren hat der Krampusverein Kastelruth 2.000 Euro vom Erlös des Krampuslaufes gespendet und zwar diesmal dem Verein „CoMedicus Comicus“. Wir hoffen somit, kleinen und großen Patienten in den Krankenhäusern ein klein wenig helfen zu können.

Die Kastelruhter Tuifl freuen sich schon auf den nächsten Krampuslauf in Kastelruth, der am 09.12.2017 veranstaltet wird. Bis dahin, teuflische Grüße von den Kastelruther Krampussen.

Eine Spende für den Verein „CoMedicus Comicus“

SCHÜTZEN

Neujahrswünsche der Schützen

Am 1. Jänner 2016 gingen die Schützen von Seis und Kastelruth ins Martinsheim, um Neujahrswünsche und kleine Geschenke zu überbringen.
Es wurden 78 Bewohner angetroffen, die die Schützen voller Begeisterung und Dankbarkeit willkommen hießen. Die Furgler Frieda sagte z.B.: „Isch des meiglich, dass es nou sou schneidige Mander gib." Die Geschenke enthielten gemischte Kekse, Mandarinen und Säfte. Wobei die Säfte von der Firma Gross Getränke alljährlich kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Anbei wollen wir dem edlen Spender herzlich danken. Nach dem Besuch im Martinsheim statteten die Schützen noch Maria Mayrl, auch Mortlmutter genannt, einen Besuch ab. Dort machte die 7-jährige Urenkelin Emma ein Foto von ihrer 92-jährigen Oma zusammen mit der Schützenabordnung.

Erich Mayrl
für die Schützenkompanien
von Seis und Kastelruth

Foto: Emma

Volksbühne Kastelruth

Hast du Lust gemeinsam mit anderen auf der Bühne zu stehen?

Hast du Lust gemeinsam mit anderen zu spielen,
Spaß zu haben und zu improvisieren?

Bist du zwischen 8 und 20 Jahre alt?

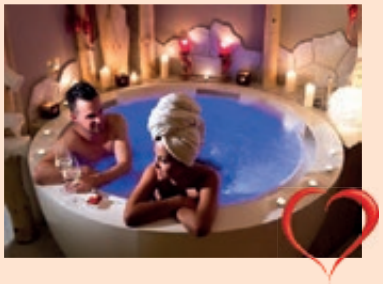
Dann hilf uns eine Kinder- und Jugendtheatergruppe auf die Beine zu stellen, indem du dich meldest!

Anmeldung unter Tel. 339 1959169
oder Tel. 349 0594628 (abends).

Die Proben finden freitags ab 17.00 Uhr im Pfarrsaal statt.
Das erste Mal treffen wir uns am 04.03.2016

Christian, Gabi und Martina freuen sich auf dich!

ABINEA
DOLOMITI ROMANTIC SPA HOTEL



Valentinstag

Verwöhnen Sie Ihre/n „Liebsten" mit einem DAY-SPA oder buchen Sie ganz exklusiv das Private SPA für romantische Stunden zu zweit.

Anschließend können Sie den Abend bei Kerzenschein und einem 5 Gänge Dinner ausklingen lassen.

NEU
Für Gäste und Einheimische!

Wellness – Massagen Beauty – Solarium
Geschenk Gutscheine

Für Informationen
Hotel ABINEA ****
+39 0471 707237
info@abinea.com
www.abinea.com

KIRCHENCHOR KASTELRUTH

Kirchenkonzert in Rottach Egern

Auf Einladung des Fördervereins Kirchenmusik St. Laurentius Egern, wurde im Rahmen eines Chor- und Orchesterkonzertes unter Beteiligung beider Chöre von Kastelruth und Rottach Egern die Messe in G von Franz Schubert aufgeführt.

Die Idee zu einem gemeinsamen Konzert der Kirchenchöre von Rottach Egern und Kastelruth wurde im Frühjahr 2015 geboren. Die beiden Chorleiter Teresa Bayer und Markus Silbernagl arbeiteten ein anspruchsvolles Konzertprogramm aus, welches Orchesterstücke sowie große Chorwerke umfassen sollte. Mit einer Kantate von Homilius (für Vokalsolisten, Streicher und Orgel), einem Orchesterwerk von Mozart und als Abschluss der Messe in G von F. Schubert, bewiesen die Kirchenmusiker ein gutes Gespür in der Auswahl. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten sich die Chormitglieder kennenlernen und bei der Generalprobe wurden letzte Details geklärt. So konnte das Konzert beginnen und zahlreiche Zuhörer in der Kirche St. Laurentius in Egern spendeten Applaus für das wunderbare Konzert. Nach dem Abschluss war man sich einig, dass dieses Erlebnis für alle Beteiligten einmalig war und schmiedete bereits Pläne für ein nächstes Konzert.

Norbert Spitaler, Projektleiter

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sektion Schlern

EINLADUNG ZUR 55. HAUPTVERSAMMLUNG

Die Sektion Schlern des Alpenverein Südtirol lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 26. Februar 2016 um 20.00 Uhr im Kulturhaus von Seis am Schlern** ein.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und grüßen alle mit einem kräftigen BERG HEIL!
Alpenverein Südtirol - Sektion Schlern

Alpenverein Südtirol - Sektion Schlern

1. Vorstand – Fulterer Dietmar

MUSIK

Kastelruther Männerquartett im Jahresrückblick

Ein musikalisch überaus intensives und erfolgreiches Jahr ist für das Kastelruther Männerquartett mit dem Kirchenkonzert am 29. Dezember 2015 in der Franziskus-Kirche auf der Seiser Alm zu Ende gegangen.

Die Sänger und Musikanten durften einige Messfeiern und Jubiläen ebenso gesanglich umrahmen, wie bei volksmusikalischen Veranstaltungen mitwirken und weltliche Konzerte geben. Höhepunkte aber waren auch im vergangenen Jahr wieder die zahlreichen Kirchenkonzerte im Laufe des Jahres, die meisten davon mit ihrem Freund Oswald Sattler im deutschsprachigen Ausland, letzthin in Unterinn am Ritten und in der Franziskuskirche auf der Seiseralm, sowie die Weihnachtskonzerte mit den Kastelruther Spatzen in der Tennishalle von Telfen. Die Konzerte waren überwiegend gut besucht und das Kastelruther Männerquartett konnte oft gemeinsam mit der Sprecherin Helga Mahlknecht eine Euphorie entfachen, die Sängern und Musikern einfach gut tut. Der Spaß und die Freude am Singen und Musizieren waren immer vorhanden und es ist wohl Gottes Segen, dass kein einziger Auftritt wegen stimmlicher Probleme ausfallen musste.

Am 29. Dezember 2015 erstrahlte die Franziskus-Kirche auf der Seiser Alm in weihnachtlichem Glanz und bereits zum dritten Mal sollten weihnachtliche Klänge durch den Raum hallen. Der dortige Tourismusverein hatte ein Weihnachtskonzert mit dem Kastelruther Männerquartett und dem Familiengesang Hofmann aus Bayern organisiert. Bereits zwei Stunden vor Konzertbeginn trafen die ersten Zuhörerinnen und Zuhörer ein. Als es dann losging, war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Kastelruther Männerquartett und der Familiengesang Hofmann verstanden es, das Publikum mit ihren Darbietungen zu begeistern. In dem bunten Programm wurden Instrumentalstücke, weihnachtliche Lieder und Weisen, mit und ohne instrumentale Begleitung, aufgeführt. Das Männerquartett stellte auch zwei Lieder aus der neuesten CD vor, die den Titel trägt „Wenn die Kirchenglocken läuten“. Beim Lied „Und heilig ist der Herr“ wurden sie von Christine Hofmann, sie ist die Komponistin, auf dem Klavier begleitet. Der Familiengesang Hofmann verstand es, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit wunderschönen Liedern und starken Stimmen in seinen Bann zu ziehen. Der Höhepunkt war, als Oswald Sattler den Altarraum betrat um gemeinsam mit Stefan, Robert, Josef und Ewald die beiden Lieder „Vater unser“ und „So still isch iaz die Zeit“ zu singen.

Zwischendurch trug die Sprecherin Helga Mahlknecht besinnliche Texte vor.

Am Ende des Konzertes gab es von Seiten des Publikums großen Beifall. Der Abend klang bei einem feinen Abendessen im Hotel Goldknopf aus und alle freuten sich über den Erfolg des abgelaufenen Jahres.

Kastelruther Männerquartett

GESCHICHTE

Der Kastelruther Landadel

Zur Zeit der vorigen Jahrtausendwende hatten sich die Herren von Kastelruth die Oberhoheit über Politik, Verwaltung und Rechtssprechung in unserer Gegend gesichert. Deren herausragender Vertreter, laut einem alten Dokument: „quindam nobilis homo nuncumpatus Penno de loco Castelruttes“, scheint von 1050 bis 1065 als reich begüterter Besitzer in Kastelruth, Seis, Völs und Bozen auf. Seine Nachkommen waren für weitere zwei Jahrhunderte für die Geschicke von Kastelruth bestimmend. Zu ihrem Stammsitz, der Burg auf dem Kofel, gehörten zahlreiche Höfe, die später beim Untergang des Geschlechtes auf das Bistum Brixen und in der Folge an den Landesfürsten Meinhard von Tirol übergegangen sind.

Um 1250 herum griffen nämlich die mächtig aufstrebenden Burgherren von Aichach (Ruine beim Pfleger Hof), die Herren von Kastelruth an und konnten die Burg auf dem Kofel einnehmen. Der Bischof von Brixen hat diesen Übergriff verurteilt und die Aichacher zur Herausgabe der Burg aufgefordert. Da die Aichacher sich weigerten die Burg wieder herauszurücken, ließ der Bischof von Brixen die Burg von seinem Heer belagern und die Aichacher aus der Burg werfen. Die Aichacher wurden vom Bischof dazu verurteilt, den verliehenen und erheirateten Besitz herauszugeben. Sie durften auch das Gebiet oberhalb St. Oswald nie mehr betreten. Nahezu besitzlos und in der Bewegungsfreiheit eingeschränkt, versanken die Aichacher in die Bedeutungslosigkeit.

Am 31. Mai 1272 belehnte Bischof Bruno von Brixen den Meinhard von Tirol mit der Burg Kastelruth, aus der er die Aichacher vertrieben hatte. Durch die zweimalige Belagerung war die Burg sicher in einem recht baufälligen Zustand und anscheinend nicht strategisch wichtig genug, um sie wieder Instand zu setzen. Wertvoller waren die dazu gehörenden Höfe, gelegen zwischen Eisack und Dirsching Bach, sowie ein Zehent aus Gröden.

Meinhard von Tirol hat das Lehen an mehrere Landedelfamilien von Kastelruth weitergereicht, die sich nun in abwechselnd um die Verwaltung und Rechtsprechung kümmerten. Das waren die Pfanner 1224, Pray 1232, Stampfart 1240, Maulrapp 1242, Lafay 1250, Geltinger 1264, 1273 und 1334 die Lafay, (Jahrzahl bei der Nennung nach einer verbrieften Rechtshandlung).

Einer Sage zufolge haben die gefürchteten schwarzen Männer, des um 1242 genannten Geschlechts der Maulrapp, beim Bau ihres Stammsitzes Burg Niemandsfreund, wovon im Wald oberhalb des Geiger Hofes in Tagusens die Ruine sichtbar ist, die junge „Gålrainer Tochter“ von Waidbruck beim Vieh hüten entführt. Weil sie sich weigerte dort Schlossfrau zu werden, ließen die grausamen Gesellen das 16-jährige Mädchen lebendig im Fundament der Burg einmauern.

Auch die Lächler, Schgaguler, Thomaseth, Mulser, Spissegger, Remich und Rauch waren in der Zeit tätig, bis im Jahr 1556 der zuwanderte Michael Fodor von Sala aus Pressburg vom Freiherrn von Wolkenstein Rodeneck als Pfleger eingesetzt wurde. Seinen Namen hat er auf Michael Kraus von Sala eingedeutscht.

Die Landedelfamilien lebten in ihren Wohntürmen von den dazugehörenden Höfen und ließen den darauf lebenden Bauern öfters kaum das Nötigste zum Leben. In wechselnder Folge nahmen die Vertreter der Edelfamilien die Stelle des Pflegers und Richters ein. Aus der unverhältnismäßig großen Gruppe der Landedelfamilien in Kastelruth, die alle zu Lasten der Bauern und Handwerker lebten und sich gegenseitig kontrollierten, konnte auf Dauer keine Familie mehr eine dominierende Stellung einnehmen, wie die vormaligen Herren von Kastelruth.

Aus der Zeit um die vorige Jahrtausendwende stammen die vielen Hof- und Flurnamen, die als Zunamen in Kastelruth und den Gemeinden der Umgebung üblich sind. Wegen ausbleibender männlicher Nachfolger und noch häufiger durch Besitzwechsel, ist mit einer Ausnahme (Fill Hof St. Michael) der Zuname des Besitzers gleich wie der Name des Hofes. Die Namen haben sich im Mittelalter öfters verändert und wurden in verschiedenen „alten Schriften“ oft recht unterschiedlich geschrieben.

Von der vorigen Jahrtausendwende bis zum 14. Jahrhundert hat sich in Tirol die Bevölkerung verdoppelt. Das führte zu einer Besiedlungsverdichtung und damit zur Rodung aller geeigneten Flächen. Der Ausbruch der Pest im Jahr 1348 hat in zahlreichen Dörfern und vor allem in den Städten von Südtirol die Bevölkerung halbiert. Obwohl man als Sicherheitsmaßnahme für die ankommenden Schiffe, in Venedig eine Quarantäne von 40 Tagen verordnet hat, war die Pest nicht mehr aufzuhalten. Prekäre hygienische Verhältnisse in den Dörfern und Städten mit Aborten, Sickergruben und Tiefbrunnen ohne Sicherheitsabstände, mit den Flöhen und Ratten als Überträger, machte die Pest in Südtirol zu einem tödlichen Seuchenzug.

Josef Fulterer

Die nächste Folge berichtet über die Rechtssicherheit im Mittelalter

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Pestkreuz St. Valentin

BÄUERINNEN

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Die Kraft des Räucherns

Die Zeit um Weihnachten und Dreikönigstag war früher erfüllt vom Volksglauben. Bräuche und Rituale bestimmten diese Zeit. Heute noch pflegen die bäuerlichen Familien das Ritual am Vorabend des Dreikönigstages und glauben an die Kraft des Räucherns.

Hildegard und Giovanni Costa vom Hof Ostì Vedl in Campill beim Räuchern.

Bei uns Zuhause, so erzählt die Bäuerin des Jahres 2015 Hildegard Flatscher Costa, wurde nicht geräuchert. „Ich kannte das Räuchern nicht. Erst als ich hierher kam, erlebte ich diesen Brauch." Auf Ostì Vedl in Campill wird einmal im Jahr geräuchert und zwar am 5. Jänner, am Vorabend des Dreikönigtages. Dabei sind alle Familienmitglieder, auch die Kinder: „Weil sie gerne dabei sind, sie mögen das Räuchern." Früher wurde es als schlechtes Zeichen gesehen, wenn jemand beim Räuchern nicht im Haus war. Kein Mitglied durfte fehlen, denn wer fehlt war das das ganze Jahr „ausigracht" (hinausgeräuchert), weiß Barbara Stocker vom Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde.

Für Hildegard und Giovanni gehört das Räuchern einfach zum Jahresablauf am Hof dazu: „Wir führen diesen Brauch weiter, um unseren Hof zu schützen. Wie auch unsere Vorfahren glauben wir an die Kraft des Räucherns. Das Räuchern vertreibt das Böse vom Hof und es reinigt die Luft!"

Räucherpfanne und Weihwasser

Familie Costa macht es so, wie Bauer Giovanni es von seinen Eltern übernommen hat: Sie nehmen eine Stielpfanne, geben heiße Glut hinein, darauf geweihten Weihrauch. Die Pfanne trug auch früher immer der Bauer als Familienoberhaupt, so auch auf Ostì Vedl: „Giovanni nimmt die Räucherpfanne und ich das geweihte Weihwasser und einen Tannenzweig zum Spritzen. Wir starten in der Küche, dann gehen wir in alle Wohnräume, in den Heustadl und in den Stall." Und so wird auch das Vieh ausgeräuchert und mit Weihwasser besprengt. Im Stadl ist Familie Costa natürlich vorsichtig unterwegs wegen der Brandgefahr. Doch auch früher wurde kein Objekt vor dem Haus ausgelassen: So wurden auch der Backofen, die Holzschupfe und kleinere Gebäude ausgeräuchert. In manchen Orten wurde der Hof drei Mal betend umgangen, besonders in Nordtirol. In Wipptal z.B. gingen die Bauern auch vor das Haus und räucherten in alle Windrichtungen. Damals wurden auch alle Löffel, die eigens auf den Tisch gelegt wurden, geräuchert. Der Löffel war lange Zeit das einzige und wichtigste Besteck zum Essen. In einigen Gegenden, so z.B. in der Brennergegend, kamen sogar die Speisen auf den Tisch, um sie zu segnen. In einigen Orten, z.B. im Nonstal, wurde allein die Toilette, der Abort, nicht ausgeräuchert.

Heilender Rauch

Bei großen Familien zogen viele Menschen durch das Haus. Wenn alles ausgeräuchert war, versammelten sich die anwesenden Menschen um die Glutpfanne und hielten ihre Köpfe darüber. Die Hüte und das Kopftuch mussten hoch gehalten werden, denn so hoch sollte im darauf kommenden Jahr der Roggen wachsen. Auch Kopf und Hals wurden über die Glut gehalten, um vor Halsweh und anderen Leiden verschont zu bleiben. Das Einziehen des Rauches wird „Rauch anziehen" genannt. Den Rauch empfand man als sehr heilsam. Daran glaubt auch Familie Costa.

Betend um Haus und Hof

Wichtig ist der Familie Costa zudem das Gebet: „Wir beten das Vaterunser und zur Heiligen Mutter Maria und bitten um den Segen. Wir starten und beenden das Räuchern mit dem Kreuzzeichen." Nicht überall gingen alle durch das Haus. Es gab auch Gegenden, da gingen nur drei Personen zum Ausräuchern: Der Vorbeter, der mit der Rauchpfanne und der mit dem Weihwasser. In Ridnaun und Mareit wurde die Glutpfanne wieder unter den Tisch gestellt. Dort blieb sie stehen, während sieben Vaterunser gebetet wurden. Während des Gebetes und danach beim Essen rauchte es vom Tisch herauf, aber das war gut, denn die Leute sahen darin eine Segenskraft. Es durfte nie zu später Stunde geräuchert werden, denn da meinte man, würde es eine späte Ernte geben. Daher wurde in manchen Orten, wie z.B. im Oberinntal schon nach der Marende geräuchert. Auf keinen Fall durfte nach 21 Uhr geräuchert werden.

Vom Thomastag bis Dreikönig

Ursprünglich gab es 12 Rauhnächte. Sie begannen am Thomastag, am 21. Dezember. Heute wird meist am Vorabend des Dreikönigtages ausgeräuchert. Im Pustertal und seinen Seitentälern noch drei Mal: am Heiligabend, am Silvestertag und am Vorabend des Dreikönigtags. Hildegard Costa erzählt, dass in ihrer Gegend nur noch einmal geräuchert wird: „Da räuchern aber noch viele. Die Familien erhalten von den Heiligen Drei Königen den gesegneten Weihrauch und dann wird am 5. Jänner geräuchert, einfach weil der Glaube noch stark verwurzelt ist. Wir wollen unseren Hof schützen!"

TOURISMUSVERBAND

Dolovino auf der Seiser Alm

Weinprobe einmal anders beim Dolovino on Snow: Rund 60 Südtiroler Weine sorgen am 13. März für Hochgenüsse auf Europas größter Hochalm.

Unter dem Motto „Südtirols Spitzenweine unter den Dolomiten“ organisieren das Konsortium Südtiroler Wein und der Tourismusverein Seiser Alm am 13. März 2016 eine Wein-Tour quer über die Seiser Alm. Weingourmets können an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr auf vier Hütten verteilt rund 60 Südtiroler Weine verkosten. Die Verkostungen werden auf jeder Hütte von musikalischer Unterhaltung abgerundet. Ein Ticket kostet 20 Euro. Zu Gast ist „Dolovino on Snow“ auf der Tschötsch Alm, in der Sanon Hütte, im Alpenhotel Panorama sowie im Hotel Icaro. Zu den verschiedenen Stationen gelangen die Genießer in geselliger Runde auf Skiern, Rodel und zu Fuß.
Weitere Info erhalten Interessierte im Tourismusverein Seiser Alm.

Seiser Alm Marketing

Kooperation mit den Raiffeisenkassen

Die Raiffeisenkassen Kastelruth–St. Ulrich und Schlern-Rosengarten verlängern ihr Sponsoring-Engagement für den lokalen Tourismus um ein weiteres Jahr.

Die Raiffeisenkassen der Ferienregion Seiser Alm treten bereits seit 2010 als gemeinsamer Sponsor für Seiser Alm Marketing auf und unterstützen damit den lokalen Tourismus in den Gemeinden Kastelruth, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten.
Als Gegenleistung integriert Seiser Alm Marketing die Raiffeisenkassen auf sämtlichen Plakaten, Broschüren, Einladungen und sonstigen Veröffentlichungen und empfiehlt seinen Mitgliedern, bei der Wahl deren Finanzdienstleisters, den Raiffeisenkassen als zuverlässigen und fairen Partner den Vorzug zu geben.

Kürzlich wurde der Sponsoringvertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Diese starke Partnerschaft zeugt davon, dass dem Wirtschaftsmotor Tourismus in unserer Ferienregion auch in Zukunft die ihm zustehende Bedeutung zugemessen wird.

Seiser Alm Marketing

V.l.: Karl Aichner (Obmann Raika Schlern-Rosengarten), Eduard Tröbinger-Scherlin (Präsident Seiser Alm Marketing), Toni Silbernagl (Obmann Raika Kastelruth-St. Ulrich), Alex Andreis (Geschäftsführer Seiser Alm Marketing)

Mitgliederskitag 2015

Am 16. Dezember lud Seiser Alm Marketing zusammen mit den Liftunternehmern der Seiser Alm zum Mitgliederskitag. Insgesamt waren 100 Personen von Mitglieds-Unterkunftsbetrieben dabei, auf Skiern und zu Fuß. Unterstützt wurde der Mitgliederskitag auch von den beiden Skischulen und den Skiverleihen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden den Teilnehmern einige Informationen zu den Tätigkeiten des Tourismusverbandes und den neuen Skipass- und Bahnkartenregelungen geboten. Die Skifahrer konnten sich außerdem vergewissern, dass die Pisten am Anfang der Ski-Saison trotz Schneemangels bereits in hervorragendem Zustand waren.

Seiser Alm Marketing

TOURISMUSVERBAND

Slopestyle Europa-Cup kehrt auf die Seiser Alm zurück

Foto: Patrick Schwienbacher

Nach der Südtirol-Premiere im Vorjahr, als der Snowpark Seiser Alm erstmals Treffpunkt für Ski-Slopestyle-Profis aus ganz Europa war, kehrt die Szene im Februar 2016 auf Europas größte Hochalm zurück. Dieses Jahr werden sowohl Skifahrer als auch Snowboarder in der Kategorie „Slopestyle“ in spektakulären Wettkämpfen gegeneinander antreten.

An vier Tagen werden die Slopestyler ihr Können unter Beweis stellen und die Zuschauer mit spektakulären Sprüngen und perfekter Körperbeherrschung begeistern. Eine Jury bewertet die gezeigten Tricks nach Kreativität, Schwierigkeit und Style. Die Snowboard-Bewerbe stehen am 20. und 21. Februar an, am 27. und 28. Februar folgen die Ski-Slopestyle-Wettkämpfe.

Mit dabei beim Slopestyle-Europacup sind natürlich auch die italienischen Ski- und Snowboard-Freestyle-Nationalmannschaften, die die Seiser Alm in dieser Wintersaison offiziell als Trainingsort nutzen. Von Januar bis März sind die Athleten in unserer Ferienregion untergebracht, als Gegenzug wird die Marke Seiser Alm unter anderem auf der Website der FISI, als Sponsor der Athleten auf deren Helmen und Skis bzw. Snowboards kommuniziert, wodurch ein großer Werbeeffekt in einem bedeutenden Nischenmarkt erreicht wird.

Seiser Alm Marketing

Seiser Alm Winter Survival Camp

Der Seiser Alm Familienwinter findet in dieser Saison vom 25. Februar bis zum 6. März 2016 statt. Dieses Jahr gehen kleine und große Überlebenskünstler den Fragen nach, wie man ein Iglu baut, welche Spuren Hase, Reh und Fuchs im Schnee hinterlassen und wie man sich bei Lawinengefahr verhält.

Spannend geht es zu, wenn die kleinen Entdecker in die Welt der nordischen Naturvölker eintauchen, indem sie von einem erfahrenen Outdoor-Experten lernen, wie im Winter ein sicheres Iglu gebaut oder Tee aus selbstgesammelten Zutaten gemacht werden kann. Auch was im Winter alles Essbares in der freien Natur zu finden ist, wird angehenden Überlebenskünstlern bei der „Iglu Experience“ am 25. Februar und 3. März 2016 spielerisch vermittelt.

Welche Fährte Fuchs und Hase durch den Schnee ziehen oder welche Spuren andere Waldbewohner an den Bäumen hinterlassen, können kleine Abenteurer am 26. Februar und 4. März 2016 entdecken. Mit Schneeschuhen erwartet sie hier in Begleitung eines Rangers eine Entdeckungsreise über die winterliche Seiser Alm.

Damit beim Aufenthalt im Schnee auch die Sicherheit nicht zu kurz kommt, haben neugierige Familien am 28. Februar und 6. März 2016 die Möglichkeit, mit den Bergrettern und ihren Lawinenhunden ins Gelände zu gehen. Spielerisch erfahren die Kinder viel Wissenswertes über das richtige Verhalten im Schnee und den Umgang mit Rettungsgeräten und Lawinenspürhunden im Ernstfall.

Anmeldungen werden wie immer in den Tourismusbüros der Ferienregion entgegengenommen.

Seiser Alm Marketing

BIBLIOTHEK

Gesund im Winter

Wenn im Februar der Sonnenstand wieder deutlich höher ist und das Licht uns den Tag verlängert, dann wird alles in der Natur ganz langsam wieder nach und nach wach.
Der Februar ist die Zeit in der die Säfte beginnen von unten wieder nach oben zu steigen. Das Leben beginnt neu. Transformation. Mit guten Gedanken, Worten, Gefühlen und guten Taten beginnt die Erneuerung. Es ist die spürbare Vorfreude, die in Ruhe gesammelten Kräfte aufs Neue voll zu entfalten.
Die Heilnahrung in diesem Monat sollte aus fettarmen Lebensmitteln bestehen. Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zwiebeln und roh geriebene Wurzelgemüse und Krautsalate. Artischocken beleben die Gallen- und Nerventätigkeit. Oliven, Endiviensalat, Lauch, Sellerie, Knoblauch und Rote Beete liefern Heilimpulse für den Stoffwechsel, das Immun- und Drüsensystem. Lassen wir ruhig einmal am Tag eine Mahlzeit ausfallen, der Körper dankt es uns mit Wohlbefinden und Fitness. Abends eine köstliche Suppe aus klein geschnittenen Zwiebeln, Lauchringe und Sellerie. Oder eine Suppe aus Karotten, rote Linsen und Haferflocken. Oder bei Erschöpfungszuständen ganz einfach noch ein rohes Ei in die Suppe rühren.

Ferrum phosphoricum ist das Schüssler Salz Nr. 3 und hat im Februar seine optimale Wirksamkeit. Es kommt vor allem im Blut vor und ist ein Bestandteil des roten Blutfarbstoffes und somit ein wichtiger Sauerstoffüberträger. In der Antlizdiagnose zeigt sich ein Ferrum phosphoricum Mangel so: die Lidhöhlen sind blauschwarz verschattet, auffallend rote Ohren, Konzentrationsmangel, Blutarmut, schnelle Ermüdung, Krampfaderbildung in der Schwangerschaft, häufige Infekte und Entzündungen. Einmal am Tag 3 Tabletten unter der Zunge zergehen lassen.
Das Buch von Vistara H. Haiduk “GESICHTSDIAGNOSE” beinhaltet das Wissen zum Erlernen der Antlizdiagnose.

Catherine R. Coulter beschreibt in ihrem Buch “DIE GROSSEN KINDERMITTEL IN DER HOMÖOPAATHIE.” Mit treffenden Typenbildern für Kinder und Jugendliche weist sie auf das homöopatische Mittel hin, das dem ganzheitlichen Heranwachsen eines Menschenkindes dient.

Manchmal muss man sich neu erfinden, um gesund zu sein. Das ganze Leben macht es uns möglich, Erfahrungen zu sammeln. Im Erkennen was uns gut tut und was nicht, liegt eine immer wieder aufs Neue zu ergreifende Möglichkeit der Veränderung. Pierre Franckh macht einige dieser Möglichkeiten in seinen Büchern zugänglich.
GESUND DURCH DAS GANZE JAHR, das waren meine Beiträge für mögliche Veränderungen, um glücklich, zufrieden, ganzheitlich gesund zu sein. Jetzt beginnt etwas Neues! Ich lasse euch auch daran gerne teilhaben. Seid gesegnet und behütet in der Liebe meines Herzens,

Karin Kanestrin

Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache

Termine:
Donnerstag 11.02.2016
Dienstag 16.02.2016
Donnerstag 18.02.2016
Dienstag 23.02.2016
Dienstag 01.03.2016
Dienstag 08.03.2016
Dienstag 22.03.2016

Telefontermine: 26.02.2016 und 15.03.2016

Stundenplan: 18.30 - 20.00 Uhr

Kursleitung: Dr. Meraner Bettina und Dr. Unterhauser Juliane

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Raucherberatungsstelle - Pneumologischer Dienst
W. A. Loew Cadonnaplatz 12, 39100 Bozen, Tel. 0471 909600 oder 0471 909615
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

alperia
Strahlend
Lebenskraft
spenden.
wir sind
südtiroler
energie
www.alperia.eu

INFORMATIONSSCHRIFT

Umwelt & Recht in Südtirol

Der Alpenverein Südtirol (AVS), der Dachverband für Natur- und Umweltschutz und der Heimatpflegeverband Südtirol präsentieren die aktuelle Ausgabe der Informationsschrift Umwelt & Recht in Südtirol. Diese stellt einen Leitfaden für die Mitglieder der 116 Gemeindebaukommissionen in Südtirol dar.

Nach den Gemeinderatswahlen 2015 wurden die Gemeindebaukommissionen neu gebildet. In diesen sind auch VertreterInnen der heimischen Umweltverbände mit großem Einsatz tätig.
Die aktuelle Ausgabe von Umwelt & Recht in Südtirol befasst sich in einer Sondernummer mit den Aufgabenbereichen der Gemeindebaukommission. Ziel dieser Broschüre ist es, den Personen, die in diesem Gremium mitarbeiten, eine fachliche und rechtliche Hilfe, aber auch praktische Tipps für ihre Arbeit im Dienste der Allgemeinheit in die Hand zu geben.
Umwelt & Recht in Südtirol ist auch an weitere Entscheidungsträger, welche sich mit umweltrelevanten Inhalten im weitesten Sinn auseinandersetzen, sowie an alle Interessierte gerichtet.
Die Herausgeber Alpenverein Südtirol (AVS), Dachverband für Natur- und Umweltschutz und Heimatpflegeverband Südtirol erhoffen sich, dass dadurch Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes vermehrt auf allen Ebenen Eingang in Entscheidungen finden.
Die aktuelle Broschüre Umwelt & Recht in Südtirol – Sondernummer 4 („Leitfaden für die Mitglieder der Gemeindebaukommission“) sowie alle vorhergehenden Ausgaben können auf der Homepage der herausgebenden Verbände abgerufen und heruntergeladen bzw. am Sitz der Verbände kostenlos abgeholt werden.
Die Herausgabe von Umwelt & Recht in Südtirol wird von der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung finanziell unterstützt.

Links:
http://www.alpenverein.it/de/natur-umwelt/publikationen-79.html
http://www.umwelt.bz.it/publikationen/umwelt-recht.html
http://www.hpv.bz.it/de/umwelt-a-recht-in-suedtirol.html

Ansprechpartnerin:
Anna Pichler
Tel. 0471 303199
www.alpenverein.it

Ansprechpartnerin:
Griseldis Dietl
Tel. 0471 973700
www.umwelt.bz.it

Prösels
SCHLOSS CASTEL

Das Kuratorium Schloss Prösels sucht ab Mai 2016 einen

Kustos
(Schlosswart)

für vielseitige Aufgaben im Rahmen der Führung und Erhaltung des Schlosses, der Unterstützung kultureller und gesellschaftlicher Initiativen sowie der Imagepflege und Verbreitung des burgentypischen Kulturgutes.

Neben Sprachkompetenzen (deutsch, italienisch, englisch) erwartet sich das Kuratorium physische Präsenz im Schloss, Kenntnisse im Umgang mit historischer Bausubstanz, geschichtliches Interesse und handwerklich –praktische Eignung.

Interessenten sind eingeladen, bis Ende Februar 2016 Ihre Bewerbungen samt Unterlagen an folgende Adresse zu richten:

Kuratorium Schloss Prösels Gen.
Prösels 21
I - 39050 Völs am Schlern (Bz)
E-Mail. **jobs@schloss-proesels.it**

BODENLEGER
Schieder Paul
I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984
Unterböden ▪ Holz ▪ Teppich ▪ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

Veranstaltungen Februar 2016

Februar 2016

Seis	DI	02.02.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	MI	03.02.2016	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst in der Pfarrkirche von Kastelruth
Seiser Alm	MI	03.02.2016	13.00 Uhr	Arnikahütte: Alphornbläser
Völs	DO	04.02.2016	15.00 Uhr	Faschingsumzug und Miniplayback-Show
Kastelruth	FR	05.02.2016	ab 09.00 Uhr	Kunterbunter Faschingsvormittag im ElKi
Seiser Alm	FR	05.02.3016	10.00 Uhr	Seiser Alm Snowpark: Freestyle Ski-Contest „Raiffeisen Ski King“
Seis	FR	05.02.2016	20.00 Uhr	Spieleabend in der Bibliothek von Seis
Kastelruth	SA	06.02.2016	08.30 - 11.30 Uhr	Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung im Ex-Arztambulatorium in der Mittelschule
Völs	SA	06.02.2016	19.30 Uhr	Maxiplayback-Show im Kulturhaus von Völs mit Umzug
Seiser Alm	SO	07.02.2016	10.00 Uhr	Traditionelles Skijöring und Hindernisschlittenfahrt in Compatsch
Seis	DI	09.02.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI	10.02.2016	13.00 Uhr	Floralpina‘s Cafè und Restaurant: Alphornbläser
Seis	DI	16.02.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seiser Alm	MI	17.02.2016	13.00 Uhr	Laurinhütte: Alphornbläser
Seis	DO	18.02.2016	20.00 Uhr	Vortrag und Diskussion zum Thema „Begegnungen – die Flüchtlinge und wir“ mit Romina Keim im Kulturhaus Seis
Kastelruth	FR	19.02.2016	ab 09.00 Uhr	Elki - Kreativangebot, wir basteln mit getrockneten Samen und Nüssen; Beitrag: 5 Euro

Veranstaltungen Februar / März 2016

Februar 2016

Seiser Alm	SA	20.02.2016		Seiser Alm Snowpark: FIS Europa Cup Slopestyle Snowboard
Seiser Alm	SO	21.02.2016		Seiser Alm Snowpark: FIS Europa Cup Slopestyle Snowboard
Seis	DI	23.02.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI	24.02.2016	13.00 Uhr	Saltner Schwaige Saltria: Alphornbläser
Kastelruth	MI	24.02.2016	ab 15.00 Uhr	Frisörtermin im ElKi. Anmeldung bei Ulli unter Tel. 377 6725700; 8 Euro pro Haarschnitt
Seiser Alm	DO	25.02.2016	11.00 Uhr	Winter Survival Camp – Familienabenteuer im Schnee: Iglu Experience - Überlebenstechniken im Winter. Anmeldung in den Informationsbüros
Kastelruth	DO	25.02.2016	15.15 Uhr	Kasperle-Theater im ElKi. Richtspende: 1 Euro.
Seiser Alm	FR	26.02.2016	13.40 Uhr	Winter Survival Camp – Familienabenteuer im Schnee: Mit Schneeschuhen auf Spurensuche. Anmeldung in den Informationsbüros
Seiser Alm	SA	27.02.2016		Seiser Alm Snowpark: FIS Europa Cup Slopestyle Ski
Seiser Alm	SO	28.02.2016		Seiser Alm Snowpark: FIS Europa Cup Slopestyle Ski
Seiser Alm	SO	28.02.2016	10.00 Uhr	Winter Survival Camp - Familienabenteuer im Schnee: Held für einen Tag. Anmeldung in den Informationsbüros

März 2016

Seis	DI	01.03.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seiser Alm	MI	02.03.2016	13.00 Uhr	Hotel Monte Piz: Alphornbläser
Seiser Alm	DO	03.03.2016	11.00 Uhr	Winter Survival Camp – Familienabenteuer im Schnee: Iglu Experience - Überlebenstechniken im Winter. Anmeldung in den Informationsbüros
Seiser Alm	FR	04.03.2016	13.40 Uhr	Winter Survival Camp – Familienabenteuer im Schnee: Mit Schneeschuhen auf Spurensuche. Anmeldung in den Informationsbüros
Kastelruth	SA	05.03.2016	08.30 - 11.30 Uhr	Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung im Ex-Arztambulatorium in der Mittelschule
Seiser Alm	SO	06.03.2016	10.00 Uhr	Winter Survival Camp - Familienabenteuer im Schnee: Held für einen Tag. Anmeldung in den Informationsbüros
Seis	SA	12.03.2016	14.00 Uhr	Malen mit Evi Gasser auf Leinwand oder Karton. Anmeldung bei Annemarie Lang, Tel. 371 1869702